Pressedienst

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.
www.pferdesport-bw.de
1. August 2026

Redaktion:
Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: AACHEN RUFT ... **4**
Aachen: Die Weltmeisterschaft für den Pferdesport steht vor der Tür ... 4
WM Aachen: Drei Baden-Württemberger sind mit dabei! ... 5
THEMA 2: Pferdesteuer vom Tisch? ... **7**
Die Pferdesteuer ist wohl vom Tisch - vorerst ... 7
BEMERKENSWERTES ... **9**
Gemeinsam für das Pferd: Mehr Sichtbarkeit durch Begegnungen ... 9
21. Deutscher Pferderechtstag: „Rosskur“ für GOT gefordert ... 10
IM PORTRAIT ... **12**
Sina Marie Urban bekam das Goldene Reitabzeichen ... 12
Julia Bögner beendet den Monat Juli mit Gold am Revers ... 14
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER ... **16**
Immenhöfe: 30 Jahre „Fest der Pferde“ ... 16
Donzdorf-Gestüt Birkhof: Großes Dressurturnier der Extraklasse ... 17
Marbach wird erneut zum Treffpunkt des Dressursports ... 17
Schwanau-Ottenheim: Baden-Württembergische Meisterschaften im Fahren ... 18
Killingen präsentiert ein großes Turnier bis Klasse S** ... 18
Schopfheim: Springen bis Klasse S**, Dressur bis Klasse S ... 19
Meißenheim war schon immer ein Ort für die Vielseitigkeit ... 19
Weilheim/Teck: Meisterschärpen zu vergeben! ... 20
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten ... **21**
NACHGEREICHT ... **24**
Meister 2026 im Springen und Dressur stehen fest ... 24
U18 und U25 Fahrmeisterschaften auf dem Hürsterhof in Ichenheim ... 26
Ergebnisse Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit ... 27
Deutsche Jugend & U25-Meisterschaften in Luhmühlen ... 28
Süddeutsche Ponymeisterschaften in Güglingen ... 28
Baden-Württembergische Meisterschaften Voltigieren in Zaisenhausen ... 29
EM-Dressur mit Clara Kohoutek: U18-Team gewinnt in Tschechien ... 30
Deutsche Jugendmeisterschaften in Luhmühlen ... 30
DM Vierspänner in Greven ... 31
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND ... **32**
Baden-Württemberger Nachwuchsfahrer für die EM nominiert ... 32
WM Einspänner-Longlist: Zwei aus dem Lande sind dabei ... 32
Steffen Brauchle dominiert: 17. Titel Deutscher Meister ... 32
Zwei aus dem Lande reiten in Schweden: EM-Vielseitigkeit ... 33
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.: Trainer-Fortbildung ... 33
GUT ZU WISSEN ... **35**
Handlungsbedarf für Sportvereine? „Widerrufsbutton“ neu im § 356a BGB ... 35
NACHRICHTEN AUS MARBACH ... **37**
Angebote für Besucher in den baden-württembergischen Sommerferien ... 37
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck hat ein neues Amt ... 38
Seminarangebote von *Pferdesport Deutschland Club* ... **40**
Online-Seminar: Persönlichkeitsentwicklung mit Pferd ... 40
MESSE-NACHRICHTEN ... **41**
50 Jahre Eurocheval: Gefeiert wird mit neuem Konzept ... 41

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG 43
69. Riedlinger Fohlenauktion am 20. August 2026 43
NAMEN SIND NACHRICHTEN 44
Goldene Ehrennadel für Gotthilf Riexinger 44
100. Geburtstag von HGW 44
TV - SERVICE PFERDESPORT 46
SERVICE 49
Archiv im PRESSEDIENST 49
IMPRESSUM 49

Zum Geleit

Seit Urzeiten war das Pferd der engste Partner des Menschen. Es war unverzichtbar in der Landwirtschaft, verband Städte und Länder, entschied die Kriege. Doch dann zerbrach der Pakt, und in nur einem Jahrhundert fiel das Pferd aus der Geschichte heraus, aus der es Jahrtausende lang nicht wegzudenken war…

Nach Ulrich Raulff in: Das letzte Jahrhundert der Pferde.
Geschichte einer Trennung; 2015

THEMA 1: AACHEN RUFT

Aachen: Die Weltmeisterschaft für den Pferdesport steht vor der Tür

Aachen. Vom 11. bis 23. August 2026 kehrt die Welt des Pferdesports dorthin zurück, wo sie mit den Weltreiterspielen 2006 ihr bislang großartigstes Championat der Geschichte erleben durfte. Die Pferdesportler der Welt treten in diesen Disziplinen an: Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Para-Dressur, Fahren, Voltigieren. Die FEI World Championships Eröffnungsfeier findet am 11. August 2026 statt und viele Informationen findet man unter diesem Link: Details

- FEI World Championships **Springen** werden im Hauptstadion von Mittwoch bis Sonntag ausgetragen. U.a. treten die Springreiter-Teams zum ersten Wettbewerb an und die Reiter können sich zugleich für die WM-Einzelwertung qualifizieren. Das Teamfinale steigt am 20./21. August. Das Einzel-Finale für die WM der Springreiter findet am 23. Aug. 2026 statt.

- Vom 11. – 15. August 2026 laufen auch die Wettbewerbe der **Dressurreiter** und zwar mit dem Grand Prix und dem Grand Prix Special. Der krönende Abschluss ist dann die „FEI World Championships Dressur Kür“ als Abendveranstaltung.

- Die **Vielseitigkeitsreiter** starten am 13. Aug. 2026 im Stadion 2 am Donnerstag und Freitag. Die Geländeprüfung findet am Samstag auf der Geländestrecke der Soers statt. Das abschließende Springen gibt es am Sonntag im Hauptstadion.

- Am 13. Aug. 2026 starten auch die **Voltigierer** in ihre Wettbewerbe um den WM-Titel im Stadion 3 über alle vier Tage. Die Wettbewerbe gliedern sich in den Teil „Pflicht“, danach folgen FEI World Championships Voltigieren Technik & Pas de Deux. Der letzte Teil bietet dann den Höhepunkt mit der Voltigier-Kür als Finale. Am 16. August wird das Finale Pas de Deux ausgetragen sowie der Nationenpreis entschieden.

- Die **Fahrer** treten ab dem 20. August 2026 an zunächst mit der Dressurprüfung vom 20. - 21. August im Stadion 2. Am 22. August 2026 geht es für die Fahrer auf die Marathonprüfung ins Gelände auf der Soers. Der Abschluss mit dem Hindernisfahren Team- & Einzelfinale folgt am nächsten Tag.

- Die **Para-Dressurreiter** treten ebenfalls am 19. August 2026 an, um ihre Weltmeister zu küren. Diese Wettbewerbe finden im Stadion 3 statt. Da die Wettbewerbe in „Grades“ eingeteilt sind, die sich nach der Art der Behinderung der Reiterinnen und Reiter richten, gibt es unterschiedliche Wettbewerbe. Die Küren der verschiedenen Grades laufen am Finalsonntag, dem 23. August 2026. Der genaue Zeitplan dafür findet sich unter dem Link: Reit-WM Aachen 2026

TV-Übertragungen
gibt es u.a. bei https://www.clipmyhorse.tv/de und FEI.TV. Die Eröffnungsfeier wird am 11. August 2026 ab 20:15 Uhr im WDR übertragen. Weitere Termine der ÖRR-Sender entnehmen Sie bitte den Programmzeitschriften. Der WDR übernimmt die Hauptübertragung im frei empfangbaren TV auch live aus der Soers; ARD ist bei den Höhepunkten und Entscheidungen dabei.

Einzelne TV-Daten, sofern der Redaktion bekannt:
Montag, 10. August, 16.15 Uhr: WDR Sport im Westen: Reit-WM Aachen 2026 – „Der Countdown“ Dienstag, 11. August, 20.15 Uhr: WDR Eröffnungsfeier
Siehe auch: TV-Service Pferdesport in dieser Ausgabe.
www.chioaachen.de/de/programm/der-chio-aachen-im-tv (werden hier kurzfristig eingestellt)

Informationen:
https://www.pferdesport-deutschland.de/wmaachen2026/dressur/dressur-wm-aachen-2026

WM Aachen: Drei Baden-Württemberger sind mit dabei!

Alice Layer, Richard Vogel und Michael Jung nominiert

Horb/Pfungstadt/Sachsenheim-Hohenhaslach. Aachen kann kommen! Baden-Württemberg ist dafür gerüstet! Denn: Für die Weltmeisterschaften, die vom 11. bis 23. August 2026 in Aachen ausgetragen werden, wurden die Teilnehmer in Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Voltigieren nominiert. Sowohl im Springen als auch in der Vielseitigkeit und im Voltigieren sind Baden-Württemberger mit von der Partie:

Springreiter Richard Vogel aus Pfungstadt, geboren im oberschwäbischen Binzwangen, reitet für den Reiterverein Mannheim. Er wurde mit *United Touch* bei den Springreitern für das Team Deutschland aufgestellt.

Bei den Vielseitigkeitsreitern tritt kein geringerer als Reitmeister und Weltmeister Michael Jung aus Horb an. Sein Heimatverein ist die RSG Altheim. Mit f*ischersChipmunk* reitet er für Deutschland und das deutsche Team.

Bei den Voltigierern wurde bereits Mitte Juni Alice Layher vom RSZ Rechentshof in Sachsenheim-Hohenhaslach nominiert. Alice Layher vertritt Deutschland bei den Voltigierdamen im Einzelwettbewerb.

Die guten Wünsche aus der großen baden-württembergischen Familie der Pferdefreunde und Reiter begleiten die drei. Der vorerst größte Wunsch ist, dass sie und ihre Pferde bis zur Weltmeisterschaft gesund bleiben.

THEMA 2: Pferdesteuer vom Tisch?

Die Pferdesteuer ist wohl vom Tisch - vorerst

Reutlingen. Ist die Pferdesteuer in Reutlingen vom Tisch? Vorerst ja. Aber die Stadt hat sich hier eine Hintertür offengehalten. Eine Schlagzeile zum Thema lautete am 11. Juli 2026: „Doch keine Pferdesteuer in Reutlingen? Stadtverwaltung sieht mehr Probleme als Einnahmen“. Der Beschluss über eine Einführung der Pferdesteuer in Reutlingen liegt schon ein paar Tage zurück - der PRESSEDIENST berichtete in seiner vorigen Ausgabe – und nun beschied die Stadtverwaltung den Beschluss des Gemeinderates damit, dass es sich nicht lohne, eine Pferdesteuer einzuführen. Der Aufwand dafür sei enorm und steht wohl in keinem Verhältnis zum Ertrag. Die Stadt stellte fest, dass sie extra Personal für das Vorbereiten und Durchsetzen einer Pferdesteuer aufwenden müsse. Auch wisse man nicht, welche Ausnahmen eingerichtet werden müssten, nach denen zu entscheiden wäre, welche Pferde überhaupt besteuerbar wären, z. B. Zuchtpferde, Arbeitspferde, Pferde, die für den Unterhalt ihrer Halter genutzt werden, Schulpferde der Reitschulen und Vereine…

Einsprüche und sozialer Ärger stehen ins Haus
Zudem erwartet die Stadt zahlreiche Einsprüche gegen die neue Grundsteuer, was personelles Potential stark binde. Im Übrigen wolle die Stadt auch Personal einsparen und nicht aufbauen. Allerdings: die Beratung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses steht noch aus. 430 Pferde soll es auf er Gemarkung von Reutlingen geben. Doch OB Thomas Keck (SPD) sagte dem SWR: „Ich glaube nicht, dass wir im Verhältnis von Ertrag und Ärger eine positive Bilanz haben werden!“ Die Stimmung scheint sich demnach zu wenden gegen eine Pferdesteuer. Aus Reutlingen ist zu hören, dass der Gemeinderat wohl erst nach der Sommerpause final entscheiden werde. Aus einer Verwaltungsvorlage, die dem PRESSDIENST vorliegt, geht hervor, dass die „Verwaltung derzeit nicht (empfiehlt), eine Pferdesteuer einzuführen.“ Die Betonung liegt dabei wohl auf „derzeit“, denn wenn sich die Personallage der Stadt bessern würde, könnte man da wohl erneut darüber nachdenken. Rechtlich gesehen ist die Pferdesteuer eine kommunale Aufwandssteuer, die den Haushalt stützt und nicht zweckgebunden ist. Die Reitersleute hätten also nichts von der Steuer für den Sport. Das Geld einzusetzen für die Förderung des Pferdesports in den Vereinen und Reitschulen im Sinne der üblichen Vereinsbezuschussung wäre ein Widerspruch in sich: den Pferdeleuten das Geld abnehmen, um es ihnen dann wieder als Zuschuss zukommen zu lassen.

Es gibt positive Haltungen gegen eine Pferdesteuer
In NRW zum Beispiel darf eine Pferdesteuer nicht ohne Zustimmung der Landesregierung eingeführt werden. Schleswig-Holstein hat per Gesetz verboten, eine Pferdesteuer einzuführen - und zwar schon 2018! Die Begründung damals lautete: Schutz des Breitensports, der Jugendarbeit und der Stellung der Pferde für den ländlichen Raum sowie den Tourismus. Da die Steuer per se rechtens wäre (BVG 2015), tun sich die Gemeinden dennoch schwer, gegen die Pferdeleute eine Steuer umzusetzen. Nur einzelne Gemeinden haben die „PS“ durchgedrückt, haben aber keine große Freude daran: Die Gemeinde Schlangenbad hatte vor Jahren eine PS eingeführt über 200 Euro/Jahr/Pferd. Der Ertrag lag weit unter den Erwartungen. Von den geschätzten 140 Pferden gab es viele steuerbefreite. Der PRESSEDIENST berichtete seinerzeit auch, dass Bad-Sooden-Allendorf in Hessen die PS 2013 einführte und 2023 abschaffte. Auch dort waren 200 Euro/Jahr/Pferd eingezogen worden. 2014 führte die Gemeinde Weißenborn die PS über 90 Euro ein und hob die Satzung 2023 wieder

auf. Aktuell scheint die NRW-Stadt Mühlheim an eine PS zu denken und prüft seit diesem Frühjahr ihre Möglichkeiten.

In Baden-Württemberg gibt es keine Pferdesteuer

Die Redaktion des PRESSEDIENSTES weist darauf hin, dass es in Baden-Württemberg bisher immer gelungen war, pferdesteuerwillige Gemeinden davon zu überzeugen, dass der Aufwand zu viel Schaden im Vereinsleben und an der Jugendarbeit anrichte. Bisher also gibt es im Lande keine Pferdesteuer. Jedoch ist der Gedanke zu verlockend, denn immer wieder wird auf die Hundesteuer verwiesen. Dabei vergisst man, dass die Hundesteuer per Gesetz vorgeschrieben ist und den Bestand von Hunden in der Wohngemarkung steuern soll. Dass Pferde in Vielzahl in Wohngegenden gehalten werden, ist einfach nicht schlüssig. Allerdings gab es zahlreiche Versuche in Gemeinden des Landes. Definitiv abgelehnt wurde eine PS z. B. in Aalen, Herbrechtingen, Hinterzarten, Hohenstadt, Todtmoos oder Walzbachtal, um nur einige Gemeinden zu nennen. Spechbach hatte sich am 21. Mai 2026 gegen eine PS entschieden.

Hohe Steuerbeträge seien nicht „erdrosselnd“

Schaut man sich in den Quellen um, so tauchen da auch Ansätze von 750 Euro/Jahr/Pferd auf, z.B. in einer Erhebung des Hessischen Städte- und Gemeindetages, garniert mit der Feststellung, dass der Betrag „keine erdrosselnde Wirkung auf den Pferdesport habe…“ Für die PS ist der Standort des Pferdes ausschlaggebend, betonen die „Fachleute“ und wälzen damit die mögliche Erhebung auf die Stallbetreiber ab, die die PS vorstrecken und dann bei ihren Einstellern wieder eintreiben müssten. Bezahlt ein Pferdebesitzer nicht, hat der Stallbetreiber den Ärger an der Backe und müsste seinen Einsteller verklagen. Hinzu kommt, dass ein Stallbetreiber verpflichtet wäre, An- und Abmeldungen von Pferden in seinem Stall selber an die Gemeinde zu melden. Andernfalls wäre das eine Ordnungswidrigkeit. So macht sich eine Verwaltung einen schlanken Fuß! Unglaublich ist eine solche Überheblichkeit!

428 Pferde in Reutlingen vermutet

Zurück nach Reutlingen. Hier werden 428 Pferde vermutet, Stand 2020. 2016 sollen es noch 450 Pferde gewesen sein. Steuerbefreit wären z.B. Gnadenbrotpferde, Schulpferde von Reitvereinen, Therapiepferde… Da ist viel Spielraum für die Gemeinden. In Reutlingen will man nur wenige Ausnahmen zulassen. Je mehr Pferde von der PS befreit würden, desto höher wäre der Steuerbetrag dann anzusetzen, um auf das angepeilte Ziel von 50.000 Euro/Jahr zu kommen. Dann ist man leicht bei rund 400 Euro/Jahr/Pferd. Wer will das alles überwachen? Wer will sich den Streit mit Vereinen, mit der Jugendarbeit, mit Pferdefreunden aufhalsen? Außerdem: In Reutlingen haben sich Stallbetreiber schon damit befasst, evtl. ihren Laden zu schließen, käme eine PS. Es gäbe massive negative Folgen. In Bad Sooden-Allendorf hatte vor Jahren ein Pferdebetrieb Insolvenz angemeldet, der sogar von Steuergeldern gefördert worden war. Die Pferdeleute in dem Betrieb haben ihre Pferde abgezogen ins steuerfreie Thüringen oder in die Nachbargemeinden. Wer in die Röhre schaute, waren die Kinder und Jugendlichen und auch der Kämmerer, weil die Pferde halt fehlten.

Eine Hintertür bleibt offen

In Reutlingen hat man sich aktuell eine Hintertür offen gelassen: „…sollte sich dann zeigen, dass gegenüber dem im Haushaltsplan Veranschlagten dennoch eine Finanzierungslücke besteht, kann die Diskussion über die Einführung einer Pferdesteuer wieder aufgegriffen werden.“ Mal sehen, ob sich der Gemeinderat überzeugen lässt. Er tagt nach der Sommerpause.

BEMERKENSWERTES

Gemeinsam für das Pferd: Mehr Sichtbarkeit durch Begegnungen

Zweite Aktionswoche vom 12. bis 20. September 2026

Warendorf. Die Aktionswoche von *Vielfalt Pferd* geht vom 12. bis 20. September 2026 in die zweite Runde. Ziel ist es, Menschen mit Pferden in Kontakt zu bringen und die gesellschaftliche Bedeutung des Pferdes stärker ins Bewusstsein zu rücken. Im Gespräch erklärt die Erste Vorsitzende Katharina Roth, warum dieses Anliegen nur gemeinsam mit Vereinen, Betrieben, Veranstaltern und Verbänden gelingen kann.

Viele Vereine, Betriebe und Verbände engagieren sich inzwischen für die Aktionswoche. Was hat sich aus Ihrer Sicht in der Pferdewelt seit der Premiere verändert?
Katharina Roth: Vor allem die Bereitschaft, gemeinsam an einem Thema zu arbeiten, das uns alle betrifft. Vor einem Jahr mussten wir noch sehr viel erklären. Heute erleben wir an vielen Stellen eine große Offenheit, wenn es darum geht, die Sichtbarkeit des Pferdes in der Gesellschaft zu stärken. Immer mehr Vereine, Verbände, Betriebe, Veranstalter und Unternehmen erkennen, dass gesellschaftliche Akzeptanz keine Aufgabe einzelner Akteure ist. Es geht um ein gemeinsames Anliegen. Dieses Miteinander hat sich in den vergangenen Monaten enorm entwickelt und macht mich besonders optimistisch.

Welche Rolle spielen Kooperationen dabei?
Eine entscheidende. Die Herausforderungen, vor denen die Pferdewelt steht, lassen sich nur gemeinsam angehen. Deshalb freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Veranstaltern, Zucht- und Sportverbänden sowie vielen engagierten Einzelpersonen. Besonders wichtig ist uns dabei der Austausch innerhalb der gesamten Pferdebranche. Jeder bringt andere Erfahrungen und Perspektiven mit. Genau daraus entstehen Ideen und Projekte, die Menschen für das Pferd begeistern können.

Was bedeutet die Zusammenarbeit mit Pferdesport Deutschland?
Sie ist für uns sehr wertvoll. *Pferdesport Deutschland* verbindet Vereine, Betriebe, Turnierveranstalter und Verbände in ganz Deutschland. Dadurch können Ideen und Aktionen eine große Reichweite entwickeln. Uns verbindet das gemeinsame Ziel, Menschen für das Pferd zu begeistern und die gesellschaftliche Akzeptanz rund um Pferdehaltung und Pferdesport nachhaltig zu stärken. Je mehr Akteure gemeinsam handeln, desto sichtbarer wird das Pferd in unserer Gesellschaft.

Vielfalt Pferd arbeitet mit zahlreichen Botschafterinnen und Botschaftern. Welche Aufgabe übernehmen sie?
Sie helfen dabei, Menschen zu erreichen und für das Thema zu sensibilisieren. Unsere Botschafter kommen aus ganz unterschiedlichen Bereichen des Pferdesports und aus pferdenahen Berufsfeldern. Das zeigt sehr schön, dass das Pferd viele Menschen verbindet, unabhängig von Disziplin, Verband oder beruflichem Hintergrund. Dieses breite Netzwerk hilft uns dabei, die Botschaft weiterzutragen und noch mehr Menschen zum Mitmachen zu motivieren.

Welche Rolle spielen Vereine und Verbände bei der Aktionswoche?
Sie sind der Schlüssel zum Erfolg. Die allermeisten Begegnungen zwischen Menschen und Pferden entstehen vor Ort: auf Reitanlagen, in Vereinen, in Zuchtbetrieben oder bei Veranstaltungen. Deshalb freuen wir uns besonders darüber, dass sich inzwischen zahlreiche Sport- und Zuchtverbände engagieren und die Idee unterstützen. Das zeigt, dass das Thema die gesamte Pferdebranche bewegt.

Welche Möglichkeiten haben Vereine und Betriebe, sich zu beteiligen?
Es müssen nicht immer große Veranstaltungen sein. Gerade die einfachen Formate sind oft besonders wirkungsvoll. Ein Tag der offenen Tür, Ponyführen, ein Blick hinter die Kulissen eines Turniers, ein Schul- oder Kindergartenbesuch im Stall, „Kinder in den Parcours“ oder Kinder-Eskorten bei einer Siegerehrung: All das schafft Begegnungen und baut Berührungsängste ab. Oft sind es die kleinen Erlebnisse, die lange in Erinnerung bleiben und Begeisterung für Pferde wecken.

Sie blicken inzwischen auch über die deutschen Grenzen hinaus?
Unser Fokus liegt weiterhin auf Deutschland. Gleichzeitig erreichen uns Anfragen aus Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Dort beobachtet man ähnliche Entwicklungen und beschäftigt sich mit vergleichbaren Fragestellungen. Das zeigt, dass die gesellschaftliche Sichtbarkeit des Pferdes viele Menschen beschäftigt. Unser Ziel bleibt jedoch unverändert: möglichst viele Begegnungen zwischen Menschen und Pferden zu ermöglichen.

Was wünschen Sie sich für die Aktionswoche 2026?
Vor allem viele Menschen, die mitmachen. Jede Aktion zählt. Ob ein Verein seine Anlage öffnet, ein Stall Kinder einlädt oder jemand einem Kindergarten aus einem Pferdebuch vorliest: Jede Begegung hilft. Denn letztlich geht es nicht um einzelne Organisationen, sondern um eine gemeinsame Aufgabe: Menschen die Faszination des Pferdes näherzubringen und die Stimme für das Pferd in unserer Gesellschaft stärker hörbar zu machen. Direkt eine Aktion eintragen

21. Deutscher Pferderechtstag: „Rosskur“ für GOT gefordert

Münster. Am Freitag, den 3. Juli 2026, fand der 21. Deutsche Pferderechtstag in Münster statt. Mit über 100 Teilnehmern sowie mit über 50 Online-Teilnehmern hat der Pferderechtstag 2026 eine beeindruckende Zahl von Interessenten angezogen.

Die Themen betrafen zunächst das Schuldrechtsupdate 2026 durch Prof. Dr. Staudinger. Er ging auf Reformen ein, die wie etwa die veränderten Zuständigkeitsstreitwerte für die Amts- und Landgerichte als Eingangsinstanzen bereits seit Januar 2026 die Praxis beherrschen. Er beleuchtete Gesetzesnovellen, wie etwa die Umsetzung der Reparaturrichtlinie, die zum 1. August dieses Jahres wirksam wird und die Auswirkungen auf den Pferdehandel hat. Danach erfolgte ein Rundumschlag mit Blick auf das Kaufrecht, insbesondere zum Verbrauchsgüterkaufrecht. Hier bleibt anzumerken, dass nach der Ansicht des OLG nach § 476 Abs. 1 wie Abs. 2 BGB eine negative Beschaffenheitsvereinbarung wie eine Verjährungsfristverkürzung von den Verbrauchern zusätzlich unterschrieben werden müsste. Gleichermaßen beleuchtete der Referent Entscheidungen der Revisionsinstanz aus Karlsruhe zu § 477 BGB. Im zweiten Teil behandelte der Dozent aktuelle Fragen der Halter- sowie

Tierhalterhaftung und ging ebenso auf die Einstandspflicht von Tierärzten sowie Stallbetreibern ein. Ebenso bleibt genau zu prüfen, ob sich im Rahmen von § 833 S. 1 BGB tatsächlich eine Tiergefahr realisiert oder nicht. Letzteres ist der Fall bei einem Einschläferungsprozess, wenn das Pferd wegen der Schwerkraft auf die Tierärztin fällt.

Dann erörterte Richter Piontek vom IV. Zivilsenat des BGH dogmatisch reizvolle und für die Praxis relevante Streitfragen rund um Versicherungsprodukte für das Tier. Neben etwa dem Bereich der Antragstellung und etwaiger vorvertraglicher Anzeigeobliegenheiten ging es um die Auslegung von Versicherungsbedingungen sowie Fragestellungen in Bezug auf die Nottötung. Im Anschluss widmete sich Dr. Ebeling als Richter vom VG Minden rechtlicher Hürden der Pferdehaltung im Außenbereich mit Blick auf das Bauplanungs- und Bauordnungsrecht. Im Zentrum standen unter anderem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben dienende Vorhaben nach Maßgabe der §§ 35 Abs. 1 Nr. 1, 201 BauGB. Hier gäbe es etliche Fallstricke, die möglicherweise mit einer Nutzungsuntersagung der Pferdehaltung einhergehen können. Denn nicht stets greift hier der Bestandsschutz, sondern droht die Verwaltungsvollstreckung, die nicht per se unter Tierwohlgesichtspunkten ausscheiden muss.

GOT-Reform muss einer Rosskur unterzogen werden

Im letzten Teil wurde dann das brandaktuelle und politisch brisante Thema der GOT-Reform 2022 behandelt. Aus zwei verschiedenen Blickwinkeln beleuchtete zunächst Dr. Mütze als Justitiarin der FN rechtliche Kritikpunkte der GOT-Reform 2022. Im Anschluss nahm Dr. Lagershausen den Ball auf und bewertete die Novelle noch einmal aus veterinärmedizinischer Sicht. Das Publikum war nahezu einhellig der Auffassung, dass die GOT-Reform noch einmal ganz grundlegend einer Rosskur unterzogen werden sollte. So fordert der Deutsche Pferderechtstag, die GOT-Reform 2022 umfassend auf den Prüfstand zu stellen und die geforderte Evaluation nicht auf die lange Bank zu schieben. Denn die GOT-Reform steht auch mit dem Grundsatz des Tierwohles in unmittelbarem Zusammenhang. Daher soll - so die Empfehlung des 21. Deutschen Pferderechtstages - der Gesetzgeber noch einmal kritisch die bisherigen Regelungen der GOT-Reform 2022 vollumfänglich unter die Lupe nehmen. ius pro equo ! *Quelle: Deutscher Pferderechtstag*

IM PORTRAIT

Sina Marie Urban bekam das Goldene Reitabzeichen

Schriesheim. Es ist eher selten, dass eine Pferdesportlerin das Goldene Reitabzeichen bekommt - über Erfolge in der Dressur *und* im Springsport! Sina Marie Urban aus Schriesheim ist das gelungen. Beim Turnier am 25. Juli 2026 in Schwetzingen wurde ihr diese große Ehrung zuteil. Das Goldene Reitabzeichen zu bekommen ist in der Tat eine Ehre, denn die Auszeichnung ist im Sinne des Wortes einmalig im Leben eines Pferdesportlers bzw. einer Pferdesportlerin. Sie wird nur Pferdefreunden zuteil, die sich über sportliche Erfolge dafür empfehlen. Sina Marie Urban kann die nötigen „Mindestanforderungen" also über zwei Disziplinen vorweisen: Sie hat in der Dressur allein im Jahr 2026 in Klasse S* und M** zehn Siege und Platzierungen errungen, u.a. in Walldorf, Eppelheim, Horrenberg und Ladenburg. Bei allen Turnieren ritt sie ihr Pferd *Leonard* und erhielt Dressurnoten zwischen 67 und 73 Prozent. *Leonard* von *Lingh/Charon* ist 14 Jahre alt und wurde von Sina Urbans Mutter gezogen und ausgebildet, die selbst erfolgreiche Dressurreiterin ist. Im vergangenen Jahr erst startete Sina Urban mit dem Pferd bei L-Dressuren und gewann dann schon 2026 hohe Platzierungen und Siege in Klasse S*. Im Springsport war die 29jährige Reiterin auch erfolgreich. Mit den Pferden *Ulli* und *Carlotta* feierte sie in der Vergangenheit viele Erfolge, die auch für das Goldene Reitabzeichen relevant sind. So errang sie 2014 vordere Plätze unter den besten Fünf in Tübingen, Schutterwald oder Babenhausen. In Babenhausen z.B. gelang ihr der 5. Platz in einem international ausgeschriebenen Zwei-Phasen-Springen. 2015 sicherte sich die Reiterin in Viernheim, Tübingen und Schutterwald dreimal den vierten Platz und in Tübingen gewann Sina Urban ein Springen Klasse S*. Auch das Pferd *Carlotta* stammt aus der elterlichen Zucht und wurde von Sina Urbans Vater Thomas gezogen, ausgebildet und selbst siegreich bis Klasse S geritten. *Ulli* war einst als junges Pferd gekauft und am Reiterhof der Familie ausgebildet worden. *Ulli* wurde auch schon in Springen bis Klasse S** geritten. Im Rückblick muss außerdem das Springpony *Viala* genannt werden, das Sina Marie Urban als Mädchen ritt. Die Familie hatte das erfolgreiche Pony von Kristin Navarro-Braun aus Ladenburg übernommen, im Tausch gegen ein Großpferd, da Kristin Navarro-Braun damals ihre Reiterei im Pony-Kader mit 17 Jahren aus „Altersgründen" aufgeben musste.

Doch der Blick auf die für das „Goldene" relevanten Erfolge wäre verkürzt, denn der Weg zu Erfolgen in der schweren Klasse ist lang und kennzeichnet die Entwicklung der Reiterin Sina Urban: Ihre Karriere begann nämlich ganz unspektakulär als junge Reiterin. Da sie ja auf der Reitanlage ihrer Eltern in Schriesheim aufgewachsen ist, war ihr die Reiterei in die Wiege gelegt worden. Auf ihrem Weg wurde sie auch von renommierten Trainern begleitet wie dem damaligen Pony Landestrainer Matthias Müller zu dessen Walldorfer Zeit und dem Landestrainer Jürgen Kurz aus Leingarten im Springen sowie Nicole Hintenlang aus dem hessischen Gorxheimertal. Auch Pieter van der Raadt aus Zeutern förderte die Reiterin in der Dressur. Eines Tages dann stellten sich für die junge Ponyreiterin die ersten wichtigen Erfolge ein: 2012 wurde sie Süddeutsche Pony-Meisterin und gewann Gold in der Einzelwertung und mit der Mannschaft im Springen. Im gleichen Jahr startete sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Springen mit ihrem Pony *Viala*. Schon ein Jahr später und auch 2014 hatte sie umgesattelt auf *die Pferde ihrer Eltern, Ulli* und *Carlotta,* und nahm am Finale des Nürnberger Burgpokals in der Schleyer Halle in Stuttgart teil. 2014 errang sie die Bronzemedaille bei den Landesmeisterschaften der Junioren im Springen und

startete auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Springen mit *Carlotta*. Den Start bei den DJM konnte sie dort ein Jahr später mit *Ulli* wiederholen. Und 2015 stellte sich in Tübingen für Sina Urban der erste Sieg in einem Springen der Klasse S* ein mit *Carlotta.* Logisch, dass sie auch dem Landeskader angehörte. Im Jahr 2025 fand sie neben dem Springsport auch vermehrt Freude an der Dressurreiterei. Bereits 2026 gelang Sina Marie Urban mit *Leonard* in Ladenburg der erste Sieg in Klasse S*. Und damit zeigt sich, dass aus einer Springreiterin auch eine erfolgreiche Dressurreiterin werden kann, wenn „alles Drumherum" zusammenpasst. Und da wird dann die Basis der Reiterei der jungen Frau deutlich: Wer auf einer Reitanlage aufwächst, wächst zugleich unter den Fittichen der Eltern auf und reift reiterlich vielseitig heran. Dass aus einer Springkarriere eine Dressurkarriere wird, ist nicht ausgeschlossen, aber doch eher selten. Sina Marie Urban hat dies geschafft. Da passen dann auch ihre Vorbilder genau dazu: Sie bewundert Isabell Werth aus Rheinberg sehr für deren Jahrzehnte dauernde hohe Leistungsfähigkeit in der Dressur. Und die langjährige Spitzenreiterin Meredith Michaels-Beerbaum prägte zu ihrer Zeit als erste Frau den deutschen Spitzensport im Springen. Es ist gut, dass die Sportlerin Sina Urban Vorbilder hat und daraus auch eigene Ziele ableitet. Sie peilt nämlich in der Dressur für 2027 die Qualifikation zur Landesmeisterschaft der Amateure an. Und als „fernes Zukunftsziel" nennt sie die Qualifikation zum iWEST Dressur Cup als weiterer Wunschtraum, wie sie dem PRESSEDIENST erklärt. Dafür will sie reiterlich weiter fleißig arbeiten mit viel Feingefühl und Rhythmus. Feines Reiten ist immer ihr Ziel, sagt sie, denn das ist die Grundvoraussetzung für die Ausbildung junger Pferde.

Sina Marie Urban ist zwar auf dem Reiterhof der Eltern in Schriesheim aufgewachsen und lebt auch dort, doch beruflich hat sie sich nicht auf das Reiten spezialisiert. Vielmehr absolvierte sie nach dem Abitur ein Duales Studium mit Bachelor-Abschluss in BWL. Und ein bisschen landwirtschaftlichen „Anschluss" hat sie dann doch durch ihren Beruf als Marketing Manager bei John Deere. Sie ist mit Tim Möllenbeck zusammen, der allerdings kein Reiter ist und beruflich bei der Bank arbeitet. Er bevorzugt den Fußball als Hobby. Sina Marie Urban hat neben Beruf und Reiterei wenig Zeit für andere Hobbys, sie fährt aber gerne Ski. Also hat die Reiterei sie recht fest im Griff, was sie nicht als Last sondern als Bereicherung empfindet. „Der Umgang mit unseren Pferden ist mein Ausgleich für den beruflichen Alltag. Die Pferde machen mir sehr viel Freude", sagte sie dem PRESSEDIENST. Sie hofft deshalb, dass der Reitsport und die Pferdezucht weiter gefördert werden, denn: „Junge Menschen sollen die Chance haben, diesen tollen Sport zwischen Mensch und Tier zu erleben." Sie selbst sagt über ihre Beziehung zu ihren Pferden: „Jedes Pferd ist einzigartig. Es ist erfüllend, sie von jung an zu begleiten und zu fördern. Die Entwicklung der Pferde zu verfolgen ist für mich ein faszinierendes Erlebnis."

Faszinierend war für Sina Marie Urban, die als freundliche, offene junge Frau mit Ehrgeiz und Zielstrebigkeit beschrieben wird, auch die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens beim Turnier in Schwetzingen, das ja ganz in der Nähe von Schriesheim liegt, quasi einen Katzensprung entfernt. Dort hatte sie dann zusammen mit dem Publikum und vor allem mit ihren Eltern, ihrem Partner Tim Möllenbeck und vielen Freunden aus der Reiterszene gefeiert: Das Goldene Reitabzeichen gibt es nur einmal im Leben eines Pferdesportlers und ist die höchste Auszeichnung von *Pferdesport Deutschland/FN* außerhalb von Meisterschaften und Championaten. Am leuchtenden Gold-Emblem an ihrer Jacke wird man dann künftig erkennen: Sina Marie Urban hat schon eine besondere Reiterkarriere erlebt.

Martin Stellberger

Julia Bögner beendet den Monat Juli mit Gold am Revers

Stuttgart. Pferdebegeistert sein, Ehrgeiz haben und eine Portion Zielstrebigkeit – das sind drei Eigenschaften, die ein Pferdemensch braucht, um Erfolg zu haben. Julia Bögner aus Stuttgart, die dem Reitverein Scheerwiesental-Schwieberdingen angehört, ist mit diesen Eigenschaften ausgestattet und hat damit in der Dressur Erfolg, so viel Erfolg, dass sie am 31. Juli 2026 beim Turnier auf dem Gestüt Birkhof in Donzdorf das Goldene Reitabzeichen bekommt. Was man dafür tun muss? Eigentlich von Kindesbeinen an reiten und so hineinwachsen in eine Pferdewelt, die Freude macht aber auch Mühe und Arbeit. Als Neunjährige begann sie mit dem Reiten im Reitstall Räuchle in der Nähe von Schwieberdingen, eigentlich klassisch für viele Reiterinnen. Daraus entwickelte sich eine Reiterkarriere, die die 30jährige Julia Bögner ihr Leben lang prägte: „75 Prozent meines Lebensinhaltes machen die Pferde und das Reiten aus. Sie strukturieren mein Leben und wenn Erfolge dazu kommen, hebt das natürlich die Stimmung!“ erzählt sie dem PRESSE-DIENST. Was sie neben den Erfolgen fasziniert, beschreibt sie so: „Jedes Pferd ist anders. Sie sagen so wenig, aber doch so viel mit ihrer Art. Und das Gefühl beim Galopp ist mit nichts anderem vergleichbar!“ Der Reitsport ist ihre Passion, wurde vom Hobby zum Beruf und „er steht immer an erster Stelle. Ich freue mich über die kleinste Platzierung, aber auch über größere Erfolge.“ Julia Bögner betont: „Das Wichtigste aber ist, dass es meinen Pferden gut geht und sie den Ausgleich auf ihrer Weide genießen können!“

Die Erfolge haben sich im Lauf der Jahrzehnte freilich eingestellt, auch beruflich: Nach der Schule und Kaufmännischem Berufskolleg wurde sie Sport- und Gymnastiklehrerin, bildete sich im Pferdesport weiter und ist heute als selbständige Berufsreiterin tätig in Ditzingen. Ihre reiterlichen Ziele beschreibt sie ganz konkret: Sie möchte beim Bundeschampionat starten, Drei-Sterne-Dressuren reiten und letztlich Grand Prix. Der Weg dahin ist längst beschritten, denn mit dem Goldenen Reitabzeichen hat sie einen tollen Ausgangspunkt dafür erreicht. Um das „Goldene“ am Revers tragen zu dürfen, musste sie nachweisen, dass sie die geforderten zehn Erfolge in der schweren Klasse erreicht hat: Das Soll hat sie mit 12 Siegen in Klasse S* und einem Sieg in Klasse S** gut erfüllt, von vielen anderen Erfolgen, Siegen und Platzierungen im Laufe der Jahre ganz zu schweigen.

2016 errang sie mit ihrem Pferd *Raven* in Holzgerlingen den ersten Sieg in Klasse S*. 2020 folgten Siege in Heidelberg-Kirchheim, 2022 dann ein Sieg in Ichenheim. Im Jahr 2023 errang sie mit ihrem Pferd *Quinn VR* drei Siege in Klasse S* in Bietigheim, Königsbach und in Köngen war noch einmal *Raven* mit dabei. In den beiden letzten Jahren dominierte *Quinn VR* das Geschehen und gewann viermal in Klasse S* und als Höhepunkt erreichte Julia Bögner in Meura ihren ersten Sieg in Klasse S**. Kontinuität und Fleiß brachten die Reiterin so weit. Begleitet wurde sie dabei immer auch von guten Reitlehrern, die ihr stets wichtige Impulse gaben: Eberhard Geiger aus Korntal-Münchingen gab ihr frühere wichtige Impulse, seit Jahren ist Katrin Burger aus Bretten ihre Trainerin.

„Sie haben mir beigebracht, niemals aufzugeben, immer eine Lösung für Probleme zu suchen und zu finden. Aber: bei allem steht das Wohl des Pferdes für mich an aller erster Stelle!“ Gleichwohl erinnert sich Julia Bögner gerne an schöne Erfolge, z.B. sind ihr ihre Ritte als Ponyreiterin in guter Erinnerung, als sie bei Baden-Württembergischen Meisterschaften oder Süddeutschen Meisterschaften am Start war. Kreismeisterschaften gehören auch zur Sammlung und ebenso ihre

Zeit als Vier-Kämpferin. Und gesprungen ist sie zeitweise auch mit Siegen bis Klasse A**. Nicht zuletzt aber war die Teilnahme am Finale mit *Raven* zum iWEST-Dressur-Cup in Reutlingen eine tolle Erfahrung. Dass Julia Bögner auch Titel errungen hat, soll nicht unerwähnt bleiben: Sie war Vizemeisterin der Amateure von Baden-Württemberg, vertrat das Land im Landeskader als Ponyreiterin ebenso wie mit ihren Pferden, gewann Silber und Bronze bei Württembergischen Meisterschaften und scheint mit der Entwicklung ihrer Reiterei im Reinen zu sein, hat sie doch aktuell 13 Siege in der schweren Klasse auf ihrem Konto.

Spricht sie von ihren Pferden *Raven* und *Quinn*, wird ihre Liebe zu ihnen deutlich. Dankbar vermerkt sie, dass die beiden Pferde ihr das Goldene Reitabzeichen ermöglicht haben. „*Raven* war immer engagiert, immer höher, schneller, weiter – er gibt nicht auf. Er ist seit 15 Jahren bei mir und beschäftigt mich immer noch durch seinen Ehrgeiz, seinen eigenwilligen Charakter und dennoch ist er ein einzigartiges Pferd!“ Über *Quinn* sagt sie dem PRESSDIENST: „Er hat ein Herz aus Gold! Auf ihn kann man sich immer verlassen, auch wenn er ehrgeizig ist. Er ist nämlich auch lernbereit und die Zuverlässigkeit in Person.“

Ein Leben „privat“ gibt es freilich auch bei Julia Bögner. Sie fährt gerne Ski und reist auch gerne, ist im DLRG engagiert und lebt mit Ferdinand Drees zusammen, der ihre Reiterei begleitet, auch wenn er selbst nicht aufs Pferd steigt. Ihre Eltern, die zwei Gasthäuser betreiben, förderten ihre Reiterei und so schließt sich denn auch der Kreis hin zum Goldenen Reitabzeichen, das auf dem Gestüt Birkhof gefeiert wird, zusammen mit der Familie, mit Freunden und „Konkurrenten“, die dann aber nicht mit ihr wetteifern um Erfolg und Platz sondern mit Anerkennung verfolgen, welche hohe Auszeichnung Julia Bögner zuteil wird. Denn das Goldene Reitabzeichen gibt es nur einmal im Leben eines „Pferdemenschen“. Das ist eine Art Ritterschlag durch *Pferdesport Deutschland/FN* für herausragende Erfolge. Das Goldene Reitabzeichen ist die höchste Auszeichnung für eine Pferdesportlerin, einen Pferdesportler außerhalb von Meisterschaften und Championaten. Der Weg Julia Bögners kann nun mit einem solchen Rückenwind, mit frischer Motivation ausgestattet, weitergehen.

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Immenhöfe: 30 Jahre „Fest der Pferde“

29. Juli – 2. August 2026

Donaueschingen-Immenhöfe. Das Fest der Pferde auf den Immenhöfen bei Donaueschingen gehört seit Jahrzehnten fix zum Terminkalender des Baden-Württemberger Pferdesports. Heuer feiern die Veranstalter die 30. Auflage ihres beliebten Turniers, das die Höhen und Tiefen des Pferdesports immer gemeistert hat. Ganz besonders tragend ist die Säule Ehrenamt, die zum Gelingen des Turniers beiträgt.

Sportlich geht es sehr anspruchsvoll zu, weil das Turnier als „international“ gilt. Die Ausschreibung beinhaltet internationale Wettbewerbe CSI**, CSIYH* (junge Pferde) und CSI Amateure. Im Detail sind 19 internationale Wettbewerbe ausgeschrieben und national sieben. Für die Baden-Württemberger Spitzenreiter ist vor allem die Qualifikation für das BW-Bank-Hallenchampionat in Stuttgart von Bedeutung. Wer für das Finale qualifiziert werden will, muss die vorgeschalteten Qualifikationen bestreiten. Die Qualifikation auf den Immenhöfen ist in Klasse S** mit Stechen ausgeschrieben. Des Weiteren steht das Finale zum „Donau Cup“ an, das für die reiterlichen Leistungsklassen 4 und 5 vorgesehen ist. Auch das Finale der Schwarzwald-Cup Tour steht an. Und junge Pferde dürfen in zwei Springpferdeprüfungen starten.

Das internationale Programm sieht unter anderem folgende Wettbewerbe vor: Es starten am Donnerstag die Amateure mit Springen in der Amateur-Tour Bronze, Silber und Gold. Danach werden junge Pferde vorgestellt. Die Große und Mittlere Tour werden mit einer Einlaufprüfung Klasse S** eingeläutet. Der Freitag sieht ein Zwei-Sterne-Springen der Mittleren Tour vor, zwei internationale Springen für Amateure „Bronze“ und „Silber“. Dann geht es um die Qualifikation zum BW-Bank Hallenchampionat mit einer Einlaufprüfung. Der Abend wird mit seinem Zwei-Sterne-Springen mit Siegerrunde Klasse S** eingeläutet. Am Samstag treten die jungen Pferde an sowie einmal mehr die Amateure. Danach folgt das Finale der Mittleren Tour in Klasse S**, bevor die Qualifikation zum BW-Bank Hallenchampionat über die Punkte dafür entscheidet. Der Sonntag umfasst sechs internationale Springen und endet mit dem Großen Preis der Immenhöfe in Klasse S** mit Stechen.

Das Rahmenprogramm umfasst Partys an allen drei Tagen, auch unter freiem Himmel, Fohlenpräsentationen und eine Versteigerung der Fohlen.

Kontakt: Christian Frese, Telefon: 0171-3077020

Donzdorf-Gestüt Birkhof: Großes Dressurturnier der Extraklasse

30. Juli – 2. August 2026

Donzdorf. Das Gestüt Birkhof ist weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt und ein Hort qualitativ hochstehender Pferdezucht mit hohen Ansprüchen in der Dressur. Das spiegelt sich in der Ausschreibung zum Turnier Ende Juli, Anfang August (30. Juli – 2. August 2026). Hinter dem Begriff „Dressur bis Klasse S***“ stecken hohe Ansprüche: Elf Dressuren sind in der schweren Klasse ausgeschrieben: Die jungen Pferde im Alter von sieben bis neun Jahren werden in Klasse S* vorgestellt, gefolgt von einer Dressur für diese Altersklassen als St. Georg Special Klasse S*. Drei Dressuren Klasse S werden danach zusammengeschaltet und haben als Höhepunkt eine Intermediaire I Klasse S**. Auch in Donzdorf wirft das Stuttgart German Masters seine Schatten voraus: Eine Intermediaire I in Klasse S** sowie eine Kür in Klasse S** bringen den Reiterinnen und Reitern Punkte für die Qualifikation für den iWEST-Dressur Cup. Das Besondere dieses Wettbewerbs: Es findet unter Flutlicht statt. Die Höhepunkte des Turniers sind durch drei Dressuren in Klasse S*** gekennzeichnet. Eine Intermediaire II dient als Qualifikation zum Louisdor-Preis der 8-10 jährigen Pferde und mündet in einem Grand Prix für Nachwuchspferde. Die nächste S***-Prüfung ist eine Intermediaire II, die darüber entscheidet, wer im Kurz Grand Prix Klasse S*** starten darf. Es geht also wirklich spannend zu auf dem Birkhof. Rund 20.000 Euro stehen als Preisgeld zur Verfügung.

Ein besonderer Festakt ist im Programm des Birkhofs auch vorgesehen: die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens an Julia Bögner aus Stuttgart (s. PORTRAIT in dieser Ausgabe.)

Kontakt: Markus Kuhnle, Telefon 0173-7626714

Marbach wird erneut zum Treffpunkt des Dressursports

20. - 23. August 2026

Marbach. Wenn sich Ende August renommierte Berufsreiter, Nachwuchstalente und vielversprechende Dressurpferde im Haupt- und Landgestüt Marbach versammeln, richtet sich der Blick der süddeutschen Dressurszene auf die Schwäbische Alb. Vom 20. bis 23. August 2026 bietet das Festival des Dressurpferdes vier Tage hochklassigen Dressursport, gezielte Nachwuchsförderung und die besondere Atmosphäre der traditionsreichsten Pferdezuchtstätte Deutschlands.

Pferdewechsel ist spannend

Das Turnierprogramm umfasst Prüfungen für Reiterinnen und Reiter unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen sowie Wettbewerbe für junge Dressurpferde. Zu den sportlichen Höhepunkten zählt das Süddeutsche Championat der Berufsreiter in der Dressur. Nach den Qualifikationsprüfungen im Prix St. Georg und der Intermediaire I, in denen nicht nur die Berufsreiter startberechtigt sind, wird der Titel in einem spannenden Finale mit Pferdewechsel vergeben. Darüber hinaus stehen Prüfungen bis zur Klasse S*** Intermediaire II auf dem Programm. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Förderung des Reiternachwuchses ein. Mit Qualifikationen zum Landes-

jugendcup, zum Pony-Dressur-Master sowie zum Gert-Gussmann-Cup bietet das Festival jungen Talenten attraktive Startmöglichkeiten und wichtige Entwicklungsperspektiven.

Auch die Ausbildung junger Pferde rückt in Marbach in den Mittelpunkt. In den Dressurpferdeprüfungen von Klasse A bis M werden Nachwuchspferde unterschiedlicher Altersstufen und Ausbildungsstände vor fachkundigem Publikum präsentiert. Neu im Programm ist in diesem Jahr ein Kostüm-Führzügel-Wettbewerb, der auf vielfachen Wunsch von Teilnehmern und Besuchern aufgenommen wurde. „Mit dem Kostüm-Führzügel-Wettbewerb schaffen wir nun einen zusätzlichen Programmpunkt, der den Einstieg in den Turniersport fördert und zugleich das Familienerlebnis auf unserer Veranstaltung bereichert“, erklärt Turnierleiter Frank Reutter, Wernau.

Neben dem Sport bietet das Festival die Möglichkeit, das Haupt- und Landgestüt Marbach näher kennenzulernen. An allen Veranstaltungstagen finden jeweils um 13.30 Uhr und 15.00 Uhr Gestütsführungen statt. Besucher erhalten dabei Einblicke in die Geschichte des Gestüts, die Pferdezucht sowie die Arbeit der staatlichen Hengsthaltung.

Der Eintritt zum Festival des Dressurpferdes ist an allen vier Tagen frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die vollständige Ausschreibung sowie weitere Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter www.dressurfestival-marbach.de verfügbar.

Kontakt: Meike Heusel, Pressestelle Festival des Dressurpferdes, Telefon 0172-5129 90
pressestelle@dressurfestival-marbach.de, www.dressurfestival-marbach.de

Schwanau-Ottenheim: Baden-Württembergische Meisterschaften im Fahren

7.-9. August 2026

Schwanau-Ottenheim. Landesmeisterschaften im Fahren sind immer ein Erlebnis, geht es doch einerseits sehr stilvoll in der Dressur zu, andererseits geht im Gelände die Post ab. Das „Kegelfahren“ zum Abschluss des dreigliedrigen Wettbewerbs verlangt noch einmal von Pferden und Fahrern volle Konzentration. In Schwanau-Ottenheim treten die Zweispänner-Fahrer mit ihren Pferden und Ponys an, um um die Meisterschärpe zu kämpfen. Ein besonderer Höhepunkt bieten dazu die Vierspänner/Ponys, die noch einmal höchste Spannung bieten.

Kontakt: RFVC Ottenheim, Telefon 0151-15566811

Killingen präsentiert ein großes Turnier bis Klasse S**

13.-16. August 2026

Killingen. Turnierleiter Mario Walter von der RSG Ostalb mit Sitz in Killingen ist nicht nur ein erfahrener Turnierleiter sondern auch ein erfolgreicher Springreiter. Dies bestätigt sich in der Organisation des großen Turniers von Killingen mit Springen bis Klasse S**. Sechs schwere Wettbewerbe wurden ausgeschrieben im 23 Prüfungen umfassenden Turnier mit dem Höhepunkt

eines Springens Klasse S** mit Siegerrunde. Zugleich ist das das Finale der „Großen Tour“ und ist mit 6.000 Euro dotiert, getragen von der Firma Walter solar, die auch bei anderen Turnieren als Sponsor auftritt, z.B. beim Stuttgarter German Masters. Ein Augenmerk liegt auch auf dem „Amazonen-Springen“, das ausschließlich Frauen bestreiten dürfen. Es ist in Klasse M** mit Siegerrunde ausgeschrieben. Zugleich ist dieses Springen das Finale des „Ladies Cup“. Auch für die Jugend wurden etliche Springen ins Programm genommen und auch Springen im „Clear-Round-Modus“. (Reiter aller Leistungsklassen dürfen mit vier- bis sechsjährigen Pferden starten über Hindernisse geringer Abmessung. Der „Clear-Round-Modus“ besagt: Jedes Pferd, das die Aufgabe fehlerfrei gemeistert hat, landet automatisch auf Platz eins. Die Rangierung erfolgt anhand der Strafpunkte (Abwürfe/Unterbrechungen) ohne Zeitwertung. Dieses Richtverfahren ist bei Springprüfungen der Klasse E bis M* möglich.) Das Killinger Turnier ist also auch kleines Schaufenster für die Präsentation junger Pferde. Insgesamt stehen dem Turnier gut 20.000 Euro als Preisgeld zur Verfügung.

Kontakt: Mario Walter, Telefon 0173-6651206

Schopfheim: Springen bis Klasse S**, Dressur bis Klasse S

13.-16. August 2026

Schopfheim. Das Turnier von Schopfheim unter der Leitung von Volker Trefzger steht in der Tradition vieler großer Turniere im Südbadischen. Er wird begleitet von Richtern, die im Land einen klangvollen Namen haben, z.B. Christian Abel ist dabei, früherer Landesgeschäftsführer des Verbandes oder Iris Keller, Präsidentin des Pferdsportverbandes Südbaden. Das sportliche Angebot umfasst 37 Wettbewerbe: 23 davon sind als Springen ausgeschrieben, die von „Einsteiger-Wettbewerben bis zur schweren Klasse reichen. Höhepunkte sind drei Springen der Youngster-Tour für junge Pferde von 6 bis 8 Jahren, die in Klasse M** und im Finale bis S* starten. Die Mittlere Tour umfasst ebenfalls drei Springen. Die höchsten Ansprüche stellen freilich die drei Springen der Großen Tour mit zwei Springen in Klasse S* und dem Finale in Klasse S** mit Siegerrunde.

In der Dressur geht es ebenfalls anspruchsvoll zu. Die Höhepunkte hier sind in der Dressur die beiden Wettbewerbe der „Großen Tour“ als Dressur Klasse S* und Prix St. Georg Klasse S*/Kandare. Dem Turnier stehen rund 21.000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung.

Kontakt: Fritz Trefzger, Tel. 0174-3343628

Meißenheim war schon immer ein Ort für die Vielseitigkeit

22.-23. August 2026

Meißenheim. Die Badischen Meisterschaften in der Vielseitigkeit passen sehr gut nach Meißenheim, weil man sich dort mit allem, was mit Gelände zu tun hat, auch im Fahren, gut auskennt. Jetzt also werden hier die Badischen Meisterschaften für die „Buschreiter“ ausgerichtet. Dressur, Sprin-

gen und Geländewettbewerbe von Klasse E bis L* geben den Reiterinnen und Reitern die Chance, zu zeigen, wie gut ihre Ausbildung und ihr Training sind.

Kontakt: Claudia Deyle, Tel. 0152-27956095

Weilheim/Teck: Meisterschärpen zu vergeben!

27.-30. August 2026

Weilheim/Teck. Die Württembergischen Meisterschaften in der Dressur und im Springen stellen die Reiterinnen und Reiter vor ein anspruchsvolles Programm bis Klasse S**. Die Springreiter wählen je nach Altersgruppe und Leistungsstand aus 13 Wettbewerben: Vom Ponyreiter bis zum erfahrenen Springreiter sind sie gefordert. Neben den jungen Pony-Reitern treten auch die U16-Sportler im Championat an, die Junioren und die U 25-Reiter. Die schweren Springen in Klasse S* münden letztlich in der Siegerrunde. Startberechtigt in den vier S*-Springen sind die Reiter und die U25-Reiter. 12 weitere Springen sind zum Beispiel der Regionaltour vorbehalten, den Amateuren oder dem PSK-Cup Stuttgart-Esslingen.

In der Dressur sind 20 Wettbewerbe ausgeschrieben. Da geht es u.a. darum, junge Pferde vorzustellen, oder für den PSK-Cup Punkte zu sammeln oder um Wettbewerbe für die Amateure. Die Wertungsprüfungen für die Meistertitel bieten Startmöglichkeiten für die Ponyreiter ebenso wie für die Junioren und Reiter. Letztlich sind die Höhepunkte in der Dressur in Klasse S ausgeschrieben: drei in Klasse S*, und der letztlich anspruchsvollste Wettbewerb ist die Intermediaire I in Klasse S**. Das Preisgeld über das gesamte Programm liegt bei über 20.000 Euro. Turnierleiter Frank Reutter und sein Team haben also auch in diesem Punkt gute Vorarbeit geleistet.

Kontakt: Frank Reutter, Telefon 0175-2091060

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Herxheim 31. Juli-2. Aug. 2026	Bundeschampionat Para-Springreiter Kont: Heinrich Kindler, Tel. 0162-6302303
Donaueschingen- Immenhöfe 29. Juli-2. August 2026	Fest der Pferde: Internationale Springen bis Klasse S** Kont: Christian Frese, Tel. 0171-3077020
Donzdorf Gestüt Birkhof 30. Juli -2. August 2026	Dressur bis Klasse S*** Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714
Jagstzell 30. Juli - 2. August 2026	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Rico Hennel, Tel. 0163-3793959
Öhringen- Kappel 31. Juli - 2. August 2026	Dressur bis Klasse S*; Springen Kont: Ist Turnierservice, Tel. 02403-29878
Biberach/Riß 31. Juli - 2.August 2026	Fest des Pferdes mit Dressur bis Klasse S** Kont: Karin Buchhold, buchhold.karin@web.de
Gundelfingen 7.-9. August 2026	Springen bis Klasse S* Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466
Heuchlingen 7.-9. August 2026	Dressur und Springen bis Klasse S* mit Gert Gussmann Cup 2026 Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Bad Wurzach 15.-16. August 2026	Dressur bis Klasse S* mit Meisterschaft PSK Oberschwaben Kont: RFV Bad Wurzach e.V., Tel. 07564 - 91310
Killingen 13.-16. August 2026	Springen bis Klasse S** Kont: Mario Walter, Tel. 0173-6651206
Köngen 13.-16. August 2026	Dressur bis Klasse S** Kont: Sarah Greul, Tel. 0172-7639837
Königsbach 7.-9. August 2026	Dressur bis Klasse S** Kont: Martin Leopold, Tel. 0170-8608775
Oberderdingen 6.-9. August 2026	Springen bis Klasse S* Kont: horsePROGmbH, Tel. 0172-6203339

Schopfheim	Springen bis Klasse S**, Dressur bis Klasse S
13.-16. August 2026	Kont: Fritz Trefzger, Tel. 0174-3343628
Dunzenhausen	
21.-23. August 2026	Dressur bis Klasse S**
29.30. August 2026	Springen
	Kont: Andreas Fessler, Tel. 0176-63649869
Durmersheim-Hardt	Springen bis Klasse S**
19.-23. August 2026	Kont: Franziska Gehrer, Tel. 0174-2167346
Marbach/Lauter	Dressurfestival mit Dressur bis Klasse S**
20.-23. August 2026	Kont: Meike Heusel, Tel. 0172-5129 90
Pfullendorf	Dressur bis Klasse S*
22.-23. August 2026	Kont: Alexander Gärtner, Tel. 0176-80624451
Reilingen	Dressur bis Klasse S*; Springen
28.-30. August 2026	Kont: Ralf Müller, Tel. 0171-4545527
Weilheim/Teck	Württembergische Meisterschaften Dressur und Springen bis Klasse S**
27.-30. August 2026	Kont: Frank Reutter, Tel. 0175-2091060

Vielseitigkeit

Eberhardzell	Mit Geländeritten und Vielseitigkeit sowie Dressur und Springen
8.-9. August 2026	Kont: Celal Doeven, Tel. 0160-5875158
Meißenheim	Badische Meisterschaften Vielseitigkeit
22.-23. August 2026	Kont: Claudia Deyle, Tel. 0152-27956095
Marbach/Lauter	Geländepferdeprüfungen
1. September 2026	Kont: Claudia Deyle, Tel. 0171-4906972

Fahren

Schwanau-Ottenheim	Baden-Württ. Meisterschaften Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys
7.-9. August 2026	und Vierspänner/Ponys
	Kont: Tel. 0151-15566811

Vierkampf

Kenzingen	Vierkampf mit Kader-Sichtung Südbaden
22.-23. August 2026	Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Baindt	mit Vierkampf und PSK-Meisterschaft Dressur
29.-30. August 2026	Kont: Markus Elbs, Tel. 0170-9394505

NACHGEREICHT

Meister 2026 im Springen und Dressur stehen fest

Ichenheim. Die Baden-Württembergischen Meisterschaften in der Dressur und im Springen 2026 stehen fest. In Ichenheim trafen sich vom 17.-19. Juli 2026 die Dressur- und Springreiter aus Baden-Württemberg zu den Landesmeisterschaften. Reiterinnen und Reiter aller Altersklassen hatten sich in Ichenheim eingefunden, um die Meisterschärpen und Medaillen zu erringen. Eine Besonderheit gibt es in der Dressur der Altersklasse „Reiter“: Hier werden die Goldmedaillen zweimal vergeben in einer getrennten Wertung für Männern und Frauen. Silber und Bronze gehen an die Nächstplatzierten. Im Springen gibt es immer eine getrennte Meisterschaft der Männer und Frauen. Nachstehend werden die Medaillengewinner aufgeführt:

Dressur:

Championat Junioren:
Gold: Paula Pöschl (PSV Ehinger Alb) *Dakota*
Silber: Anna Maria Locher (RSG Birkeschbach-Ittenhausen) *Biennale*
Bronze: Charlotte Rübel (TSG Durmersheim Hardt) *For Fun*

Children:
Gold: Martha Louisa Temme (TG Stall Buchenhof) *Faymoon*
Silber: Lea Zimmermann (RC Gundelfingen) *Volano Beau*
Bronze: Charlotte Ehrhardt (RFV Bottwartal) *Del Rio*

Pony Pflicht:
Gold: Carla Müller (RC Badhof Bad Boll) *Wallstreet*
Silber: Kim Marie Hauß (TSG Breisgau) *Glücksengelchen*
Bronze: Marie-Elise Layer (RFV Öhringen) *Dear Darling*

Pony Kür:
Gold: Carla Müller (RC Badhof Bad Boll) *Wallstreet*
Silber: Kim Marie Hauß (TSG Breisgau) *Glücksengelchen*
Bronze: Marie-Elise Layer (RFV Öhringen) *Dear Darling*

Junioren Pflicht:
Gold: Clara Vetter (RFV Ebersbach-Musbach) *Q Silberasters Quaterback*
Silber: Lara Theis (RFV Münchingen) *FBW Felipe*
Bronze: Greta Grill (RV Gestüt Birkhof) *Que Sera G*

Junioren Kür:
Gold: Ava Rodloff (RRV Walldorf) *Da Rubio*
Silber: Clara Vetter (RFV Ebersbach-Musbach) *Q Silberasters Quaterback*
Bronze: Carla Müller (RC Badhof Bad Boll) *Dumbledore H*

Junge Reiter Pflicht:
Gold: Louisa Reisch (RFV Bad Schussenried) *Bandol*
Silber: Juliane Dörr (RSG Oßweil) *Finest Black Lady*
Bronze: Antonia Müller (RC Badhof Bad Boll) *Forza*

Junge Reiter Kür:
Gold: Louisa Reisch (RFV Bad Schussenried) *Bando*
Silber: Juliane Dörr (RSG Oßweil) *Finest Black Lady*
Bronze: Teresa Hoffmeister (RV Balingen) *Don Clorentino des Paluds*

U 25:
Gold: Fiona Serafina Lukas (RC Tamm) *Aragorn T*
Silber: Victoria Rohrmuss (RFV Heuchlingen) *Corelli de Luxe*
Bronze: Annika-Berenike Dörr (RFV Horkheim) *Salitos NRW*

Amateure:
Gold: Valerie del Rio Pfeffer (PSG Martinushof Zeutern) *Braveheart*
Silber: Jana Schlotter (LRFV Weil der Stadt) *Just Magic*
Bronze: Larissa Ullmann (PSG Winterheck-Walldorf) *Miss Marple*

Reiter:
Gold Damen: Leonie Laier (RF Horrenberg-Balzfeld) *Dein Freund*
Gold Herren: Andreas Platzdasch (RC Renningen) *Donadieu*
Silber: Ann-Cathrin Rieg (RC Badhof Bad Boll) *Steendieks Derrick*
Bronze: Martina Steisslinger (RFV Böblingen) *Favory*

Springen

Championat Junioren:
Gold: Sophia Duchet (RSZ Boll) *Jessy*
Silber: Mara Götz (RVgg Biberach) *Crazy Maizy*
Bronze: Frieda Grüber (RFV Robern) *Dexter*

Children:
Gold: Luisa Sophie Roth (RV Waldenbuch-Hasenhof) *Carabou*
Silber: Bellaluna Maria Resnick (RV Schutterwald) *Big Centaire*
Bronze: Magdalena Schley (RV Schutterwald) *Fregate de Beletre*

Pony:
Gold: Madita Scherrenbacher (RFV Weilheim Teck) *DSP Quirinus*
Silber: Mary-Ann Hollenbach (RFV Rot am See) *Dimerdor Merveilles*
Bronze: Luisa Sophie Roth (RV Waldenbuch-Hasenhof) *Little Laudatio*

Junioren:
Gold: Gabriella Thess (RFV Filderstadt) *Katootje Blue R.T.*
Silber: Maxime Füß (RSG Öpfingen) *Finley*
Bronze: Pauline Schmid (RSZ Boll) *Kaschira*

Junge Reiter:
Gold: Joel Ehinger (RC Riesbürg) *Borita*
Silber: Nick Armbruster (RV Schutterwald) *Isodermuss PP*
Bronze: Laura Marie Hanser (RV Meckenbeuren-Madenreute) *Caloubet*

Amateure:
Gold: Frieder Dietterle (TV RG Gültstein) *Corinna*
Silber: Manuel Back (RFV Rot) *El Star Vant Ameldonk Z*
Bronze: Tobias Rist (RSC Rupersthof) *Undercover*

Reiter - Damen:
Gold: Maren Steinhilper (RV Kraichtal) *Bibi Blocksberg*
Silber: Elisabeth Meyer (RV Hüttental) *Let it Shine*
Bronze: Tina Deuerer (RV Eppelheim) *Bibi Pennylyne*

Reiter – Herren:
Gold: Nikolaus Leckebusch-Peters (RSC Tara) *Toulonia Blue S*
Silber: Thomas Grimm (RV Schutterwald) *Upsasa*
Bronze: Sven Schlüsselburg (PLZ Engelsberg) *Caden*

U18 und U25 Fahrmeisterschaften auf dem Hürsterhof in Ichenheim

Ichenheim. Am Wochenende 11.-13. Juli 2026 trafen sich die Nachwuchsfahrer U18 und U25 für ihre Baden-Württembergischen Meisterschaften auf dem Hürsterhof in Ichenheim. Die erfolgreichen Sportler seien hier genannt:

U18 Einspänner Pferde:
Gold: Leonie Armbruster (PSF Hürsterhof)
Silber: Lisa Härle (PSF Hürsterhof)
Bronze: Pia Späth (RFV Ottenheim)

U18 Einspänner Pony:
Gold: Pauline Glöggler (RFV Nellingen/Alb)
Silber: Lavinia Veit (RFV Frankenhardt)
Bronze: Leni Faißt (RFV Ottenheim)

U18 Zweispänner Pony:
Gold: Rahel Gedemer (PSF Hürsterhof)
Silber: Leander Rieger (PSG Aalen-Weidenfeld)
Bronze: Leni Senz (PSV Schloß Kapfenburg)

U25 Einspänner Pferde:
Gold: Dominik Hamm (RFV Ottenheim)
Silber: Lisa Beyrle (RFV Niederstotzingen)
Bronze: Lukas Malcher (RV Reilingen)

U25 Einspänner Pony:
Gold: Anna Grundmann (RFV Wolfegg)

U25 Zweispänner Pferde:
Gold: Pia Kuhn (RFV Leutkirch-Diepoldshofen)

U25 Zweispänner Pony:
Gold: Lukas Veit (RFV Frankenhardt)
Silber: Clara Vetter (RFV Eberbach-Musbach)
Bronze: Lilly Ruf (PSF Hürsterhof)

Ergebnisse Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit

Laupheim. Auf dem Lusshof in Laupheim kamen am Wochenende10.-12. Juli 2026 die Vielseitigkeitsreiter u.a. für die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften zusammen. Sieben Mannschaften aus Pferdesportkreisen, Reiterringen und Vereinen waren angetreten. Siegreich war die gemeinsame Mannschaft der TSG Trögelsbach-Altensteig und der RSG Altheim, die die Mannschaft des Pferdesportkreises Oberschwaben auf Platz zwei und die Reiter der Pferdesportkreise Ostalb und Stuttgart-Esslingen auf Platz 3 verwies.

Gold: Pferdesportteam Trögelsbach Altensteig/RSG Altheim mit Elena Dürr (PST Trögelsbach-Altensteig) und *Flori G*, Henrike Wacker (PST Trögelsbach Altensteig) mit *Acierant*, Sven Lux (RSG Altheim) mit Quintino HB, Nicola Miller (PST Trögelsbach Altensteig) mit *Ducati Diavel*, und Emma Schuler (PST Trögelsbach Altensteig) mit *Acco*.

Silber: PSK Oberschwaben mit Fritz Sontheim (RFV Lieshof) mit *Convenuto DKG*, Nicole Kessler (RFV Markdorf) mit *Fancy Pearl*, Kristin Nadine Meiswinkel (RK Schmalegg) mit *Säntisblick*, Jule Berberich (RFV Zollenreute) mit *Banari AA* und Helena Himstedt (RFV Wangen 1925) mit *Grazjana*.

Bronze: PSK Ostalb/PSK Stuttgart-Esslingen mit Sina Frank (RG Bucheckernhof) mit *Quidam´s Dream*, Julia Lieske (RV Lorch) mit *Horka*, Hanna Bergter (RFV Bettringen) mit *Galigaraj-Shah*, Amna Alisha Ahmad (RFG Deschenhof)mit *Casino Monte Carlo* und Jessica Werner (RFV Aalen-Waldhausen) mit *Dionchello*.

Deutsche Jugend & U25-Meisterschaften in Luhmühlen

Schoren-Engen/Herrenberg/Inzlingen/Bohlingen. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und U25-Meisterschaft Vielseitigkeit in Luhmühlen Anfang Juli 2026 erreichte Silva Kelly aus Schoren-Engen mit ihrem Pferd *Frank White* in der Altersklasse der Jungen Reiter den 5. Platz.

Bei den Junioren war Enya-Rosa Siewert aus Herrenberg mit ihrem Pferd *Montana* auf Platz 11 beste Teilnehmerin aus Baden-Württemberg. Carla Heppeler aus Inzlingen-Waidhof beendete die Meisterschaft auf Platz 18.

Linus Weiß aus Bohlingen erreichte mit seinem Pferd *Astrello* in der U25 Meisterschaft den siebten Platz.

Süddeutsche Ponymeisterschaften in Güglingen

Güglingen/Brettachtal/Rot am See/Wolfegg/Waldenbuch/Schutterwald/Weilheim/Öhringen/ Breisgau/Bad Boll /Bottwartal/Überlingen/Schriesheim/Rottweil/Bisingen/Bödigheim/ Robern /Nussdorf/Stuttgart. Am ersten Juli-Wochenende trafen sich in Güglingen die Ponyreiter aus sechs Landesverbänden für die Süddeutschen Ponymeisterschaften. Die erste Entscheidung fiel bereits am Turnier-Samstag: Im Mannschaftsspringen konnte Baden-Württemberg Gold und Silber gewinnen vor den Reitern aus Bayern.

Unter dem Namen „The Underdogs“ war die Mannschaft, bestehend aus Maya Gruber aus Brettachtal, Mary-Ann Hollenbach aus Rot am See, Moritz Steimle aus Wolfegg und Luisa Sophie Roth aus Waldenbuch-Hasenhof angetreten und überzeugte: Fehlerfrei und knapp zwei Sekunden schneller als die Mannschaft „2 Fast 2 Forious“. Dieser gehörten an: Luisa Sophie Roth, Liona Ost aus Güglingen, Bellaluna Maria Resnick aus Schutterwald und Madita Scherrenbacher aus Weilheim. Dieses Team belegte Platz zwei vor dem Team „Bayerns Schnack“.

In der Mannschaftswertung der Dressurreiter konnte sich das Baden-Württemberger Team mit Marie-Elise Layer aus Öhringen, Kim Marie Hauß aus Breisgau, Carla und Franka Müller aus Bad Boll über Silber freuen. Gewonnen hatte die Mannschaft aus Hessen. Bronze ging nach Rheinland Pfalz. Auch in der Einzelentscheidung gewann Liona Ost aus Güglingen auf *Minervas Coco LS NRW* die Silbermedaille. Gold ging nach Hessen an Vivien Friedli, Bronze nach Bayern. Auf den Plätzen vier bis sechs folgten Moritz Steimle, Lea Schneider aus Jagstzell und Luisa Sophie Roth.

Bei den Dressurreitern verpasste Carla Müller mit *Wallstreet E WE* in der Meisterschaftswertung knapp einen Platz auf dem Treppchen und wurde Vierte. Gold und Silber gingen nach Bayern, Bronze nach Rheinland-Pfalz.

Emilia Carlotta Braunbeck aus Bottwartal konnte das Süddeutsche Nachwuchschampionat Dressur für sich entscheiden. Sie verwies auf ihrem Pony *Del Sol* die Konkurrenz aus Hessen und Bayern

auf die Plätze zwei und drei. Platz 4 und 5 belegten wieder Reiterinnen aus Baden-Württemberg: Emily Raff aus Überlingen und Marleen Schnell aus Schriesheim.

Im Süddeutschen Nachwuchschampionat Springen überzeugte Rheinland-Pfalz mit Gold und Silber. Bronze ging nach Bayern. Beste Baden-Württembergerin war Julia Hafner aus Rottweil auf Platz 6.

In der Süddeutschen Einsteigertour war der Nachwuchs aus dem Lande gut vertreten. Lediglich der Sieg in der Dressur musste nach Thüringen gegeben werden. Platz 2 bis 5 belegten Emma Bolanz aus Bisingen-Hohenzollern, Sophie Kurasch aus Bödigheim, Emmi-Lin Hollenbach aus Rot am See und Mila Sophia Lambert aus Schopfheim.

In der Einsteigertour Springen siegte Merle Müller aus Bühl vor Maya Mißkampf aus Robern und Lena Sophie Haller aus Nussdorf. Platz 4 ging ebenfalls ins Land an Jule Weiß aus Stuttgart-Botnang.

Die kombinierte Wertung der Einsteigertour aus Dressur und Springen gewann Emma Bolanz vor Maya Mißkampf und Emmi-Lin Hollenbach.

Baden-Württembergische Meisterschaften Voltigieren in Zaisenhausen

Am Wochenende 10.-12. Juli 2026 fanden die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Zaisenhausen statt. Die Meisterschaft war zeitgleich eine Sichtung für die Deutschen Meisterschaften. Dies sind die neuen Landesmeister:

Senioren-Gruppen
Gold: RFV Ulm-Wiblingen, Longenführerin: Monika Schmidt, Pferd: *Lanciano B*

Junioren-Gruppen
Gold: Pegasus VRV Mühlacker, Longenführerin: Julia Speckle, Pferd: *Desamaro*
Silber: RV Winnenden, Longenführerin: Feenja Kersten, *Dailamo*
Bronze: VoltV Bad Friedrichshall, Longenführerin: Hannelore Leiser, *Bento*

Senioren-Einzel
Gold: Anouk Aniol (RFV Leonberg) Longenführerin: Inga Häuser, *Sabeau*
Silber: Tom Lehner (Pegasus VRV Mühlacker) Longenführerin Denise Kiontke, *Däumling*
Bronze: Annika Hitzfeld (RV Lörrach), Longenführerin: Marion Schüren, *Abramczik*

Junioren-Einzel
Gold: Hans Lehner (Pegasus VRV Mühlacker) Longenführerin: Denise Kiontke, *Däumling*
Silber: Jule Schönenberg (RFV Wiesloch) Longenführerin Lea Blatz, *Flurius G*
Bronze: Jule Genthner (Pegasus VRV Mühlacker) Longenführerin: Denise Kiontke, *Däumling*

Senioren-Doppel
Gold: Reber/Laura Eisemann (Welzheim Hohe Tanne) Longenführer: Oliver Petter, *Dingsda*
Silber: Anouk + Nafy Aniol (RFV Leonberg), Longenführerin: Inga Häuser, *Sabeau*
Bronze: Janina + Annalena Fritz (VRSV Cevalo), Longenführerin: Alexandra Fritz, *Georg*

Junioren-Doppel
Gold: Amelie Jung/Sara Hammersdorf (VOPS Renningen) Longenführerin: Corinna Hoffmann, *Calgary*

Championat M Gruppen
Gold: VPSV Cevalo, Longenführerin: Alexandra Fritz, *Georg*
Silber: RV Bietigheim-Bissingen, Longenführerin: Carolin Böhm-Frings, *Ambrosiushofs Boniace*
Bronze: RV Schwaigern, Longenführerin: Tabea Frey, *Dreamy*

Landessieger L Gruppen
Gold: RVFV VS Zollhaus, Longenführerin: Jamie Young, *Caspar*
Silber: Pegasus VRV Mühlacker, Longenführerin: Karin Kiontke, *Silver Secret*
Bronze: VV Bad Friedrichshall, Longenführerin: Hanne Leiser, *Dark Magnum*

EM-Dressur mit Clara Kohoutek: U18-Team gewinnt in Tschechien

Karlsruhe. Einen erfolgreichen Auftritt für Deutschlands Dressur-Equipe bei den Europameisterschaften im tschechischen Olomouc hatte das deutsche Junioren-Team: Die jungen Reiterinnen gewannen als Team die Goldmedaille in der Mannschaftswertung vor Dänemark und den Niederlanden. Vier starke Vorstellungen lieferten die vier jungen Frauen ab, wobei Clara Kohoutek aus Karlsruhe mit *Dark Dancer* das beste Einzelergebnis der Mannschaftswertung ablieferte. Sie erhielt 74,545 Prozent. Die Dänin Ida Bøllingtoft Asmussen erreichte mit *Gozzip* 72,727 Prozent, Greta Louise Wagner und *Vanessa H* aus Deutschland 72,333. Alle vier deutschen Reiterinnen landeten unter den besten sieben der Konkurrenz.

Deutsche Jugendmeisterschaften in Luhmühlen

Schoren-Engen/Herrenberg/Inzlingen. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit in Luhmühlen Anfang Juli 2026 belegte Silva Kelly aus Schoren-Engen auf *Frank White* in der Altersklasse der Jungen Reiter den 5. Platz.

Bei den Junioren war Enya-Rosa Siewert aus Herrenberg mit *Montana* auf Platz 11 beste Teilnehmerin aus Baden-Württemberg. Carla Heppeler aus Inzlingen-Waidhof beendete die Meisterschaft auf Platz 18.

DM Vierspänner in Greven

Niederstotzingen. Bei der Deutschen Meisterschaft der Vierspännerfahrer Pferde Mitte Juli 2026 in Greven belegte Michael Brauchle aus Niederstotzingen den sechsten Platz.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Baden-Württemberger Nachwuchsfahrer für die EM nominiert

Brettachtal/Reilingen. Für die Nachwuchsfahrer und -fahrerinnen steht in diesem Jahr wieder ein Saisonhöhepunkt bevor. In Orsorhei in Rumänien findet die Jugend-Europameisterschaft im Fahren statt und zwar vom 11. bis 16. August 2026. Die AG Nachwuchs des Ausschusses Fahren hat jetzt die Teilnehmer für die Jugend-EM benannt. Aus Baden-Württemberg sind zwei Sportler nominiert: Luisa Dietrich aus Brettachtal mit *White Socks* und Philipp Stolzenberger aus Reilingen mit *Galileo*.

WM Einspänner-Longlist: Zwei aus dem Lande sind dabei

Ketsch/Nurfringen. Ein besonderer Saisonhöhepunkt steht in diesem Jahr für die deutschen Einspänner an. Vom 3. bis 6. September 2026 finden die Weltmeisterschaften in München statt. Aus Baden-Württemberg sind für die deutsche Mannschaft auf der Longlist Chiara Schubert aus Ketsch mit *Lassila* vorgesehen sowie als Einzelfahrer und ggf. als Reserve für die Mannschaft Jens Motteler aus Nufringen mit *Calida*. Das Trainingslager findet ab dem 28. August 2026 in Bad Feilnbach statt. Erst am 5. August 2026 steht dann fest, wie viele Teilnehmer Deutschland schicken darf und wer in München an den Start gehen wird.

Steffen Brauchle dominiert: 17. Titel Deutscher Meister

Schildau/Lauchheim-Hülen/Pfalzgrafenweiler. Bei der Deutschen Meisterschaft der Einspänner (Pferde und Ponys) sowie Ponyvierspänner in Schildau Mitte Juli 2026 konnte der Baden-Württemberger Steffen Brauchle erneut überzeugen: Bei den Pony-Vierspännern verteidigte Steffen Brauchle, für den PSV Schloss Kapfenburg in Lauchheim startend, erfolgreich seinen Titel. „Steffen fährt einfach in einer anderen Liga“, lobte Cheftrainer Karl-Heinz Geiger den Deutschen Meister der Pony-Vierspänner, der in Pfalzgrafenweiler lebt. Brauchle gewann nicht nur alle drei Teilprüfungen: Zum 17. Mal gewann er den Deutschen Meistertitel bei den Pony-Vierspännern. Seit 2017 hat der 38-Jährige den nationalen Titel nicht mehr abgegeben. 2025 war er Vize-Weltmeister, 2019 Weltmeister der Pony-Vierspänner.

Bei den Pony-Einspännern mussten sich Anna Genkinger aus Trögelsbach-Altensteig und Edwin Kiefer aus Nordstetten-Horb lediglich dem amtierenden Weltmeister Tobias Bücker aus Emsdetten geschlagen geben. Somit sicherte sich Anna Genkinger mit ihrem Nachwuchspony *AMD Nurejey* die Silbermedaille. Edwin Kiefer gewann mit *Dream Colour* Bronze.

Zwei aus dem Lande reiten in Schweden: EM-Vielseitigkeit

Herrenberg/Schoren-Engen. Vom 26.-30. August 2026 werden im schwedischen Segersjö die Europameisterschaften in der Vielseitigkeit der Nachwuchsreiter ausgetragen. Aus Baden-Württemberg sind für diesen Wettbewerb zwei Reiterinnen nominiert: In der Altersklasse Junioren startet Enya-Rosa Siewert aus Herrenberg mit ihrem Pferd *Montana* und die Junge Reiterin Silva Kelly aus Schoren-Engen, die mit ihren Pferden *Calypso* und *Frank White* an den Start gehen darf.

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.: Trainer-Fortbildung

Abwechslungsreiche Winterarbeit für Reiter und Fahrer

Marbach: Unter dem Motto „Abwechslungsreiche Winterarbeit für Reiter und Fahrer“ lädt das Haupt- und Landgestüt Marbach vom 07. - 08. November 2026 interessierte Fahrer aus dem Lande ein, sich auf eine „abwechslungsreiche Winterarbeit für Reiter und Fahrer“ vorzubereiten.

Ort: Infozentrum, Gestütshof 1, 72532 Gomadingen-Marbach; Teilnehmer: max. 20 Ausbilder Reiten und 40 Ausbilder Fahren. Referenten sind Michaela Herzog, Dr. Andrea Pfirrmann, Uwe Fuchs und Fred Probst. Kosten: 150 Euro pro Person für Ausbilder aus Baden-Württemberg, 170 Euro für Ausbilder aus benachbarten Landesverbänden. Pausengetränke und Pausenverpflegung sind im Preis inbegriffen. Es gibt Mittagessen auf Bestellung (Selbstzahler). Übernachtung: muss selbst organisiert werden. Für die Teilnehmer gibt es die Anerkennung von 15 Lerneinheiten (Profil 3) zur Verlängerung der DOSB-Lizenzen Reiten + Fahren.

Programm:
Samstag, 07. November 2026
Referenten: Uwe Fuchs und Fred Probst
09:15 Grundlagen und Herausforderungen eines Kegelparcours
11:00 Parcoursentwicklung und Ausarbeitung
13:00 Aufbau Kegelparcours
14:00 Praktisches Kegelfahren
15:30 Videoanalyse und Abschlussbesprechung
17:30 Ende der Veranstaltung

Sonntag, 08. November 2026
09:00 Trainingslehre im Reit und Fahrsport Basis für eine effektive Ausbildung
Reiter/Fahrer. Referentin: Dr. Andrea Pfirrmann
11:00 Workshops zum Thema Reiter/Fahrer Dr. Andrea Pfirrmann
13:30 Athletik im Reit- und Fahrsport – Impulse aus dem Voltigieren
Theoretische Grundlagen sowie praktische Übungen zur athletischen Schulung von Reitern und Fahrern. Referentin: Michaela Herzog
16:00 Ende

Für die praktischen Einheiten setzen wir vorschriftsmäßige Reit- und Sportkleidung voraus. Die Einteilung der reitenden Teilnehmer erfolgt vor Ort. Bitte senden Sie uns vor Seminarbeginn eine Kopie Ihrer DOSB-Lizenz und eine Vereinsbestätigung über das Erteilen von Unterricht (per Post oder E-Mail) an den Pferdesportverband.

Anmeldungen schriftlich an:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Petra Rometsch, Murrstrasse 1/2, 70806 Kornwestheim, kuhnle@pferdesport-bw.de. Die Seminargebühr von 150/170 Euro bitte vor Fortbildungsbeginn überweisen: Pferdesportverband Baden-Württemberg DE 22 6005 0101 0002 0309 37BIC: SOLADEST600 Stichwort: „Trainer-Fortbildung Marbach 2026“. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. Ihre persönlichen Daten im Rahmen der Bildungsmaßnahme verwenden darf. Übernachtungsmöglichkeiten: Gästehaus HuL Marbach, Info unter Email: Anmeldung marbach@hul.-bwl.de, Gästehaus Morgenroth, Am Dolderbach 15, 72532 Gomadingen-Marbach, Tel. 07385/719, Gasthof zum Lamm, Hauptstraße 3, 72532 Gomadingen, Tel. 07385/96150, Gasthof Pension Hirsch, Lautertalstraße 59, 72532 Gomadingen-Dapfen, Tel.: 07385/427

GUT ZU WISSEN

Handlungsbedarf für Sportvereine? „Widerrufsbutton“ neu im § 356a BGB

Einführung und Hintergrund

Mit der Gesetzesänderung vom 19. Juni 2026 tritt die Reform des Verbrauchervertrags-, Versicherungsvertrags- und Behandlungsvertragsrechts in Kraft. Mit dieser Reform gehen einige Gesetzesänderungen einher, wovon besonders eine – wenn auch auf den ersten Blick nicht ersichtlich – auch im Alltag eines Sportvereins eine tragende Rolle spielen kann.

Die Neufassung des Paragrafen § 356a BGB enthält dann für Unternehmer, die Verbraucherverträge online abschließen, die Verpflichtung, dem Verbraucher auf der Online-Benutzeroberfläche durch Nutzung einer Widerrufsfunktion die Möglichkeit zu geben, eine Widerrufserklärung abzugeben. Nach Abgabe des Widerrufs ist dem Verbraucher – auch dies hat der Unternehmer sicher zu stellen – eine unverzügliche Eingangsbestätigung zu senden…Der Verbraucher soll nicht mehr gezwungen sein, eine separate Widerrufserklärung selbstständig absenden zu müssen. Hintergrund ist, dass sich Verbraucher vom Vertrag (durch die Ausübung des Widerrufsrechts) ebenso leicht lösen können, wie sie ihn abschließen.

Relevanz für Sportvereine

Beim näheren Hinsehen fällt auf, dass auch Sportvereine, die ebenfalls unter den Begriff der Unternehmer fallen, von der neuen Regelung betroffen sind bzw. sein können. Dies ist immer dann der Fall, wenn:
Online-Mitgliedschaften angeboten werden
Kurse oder Trainings digital gebucht werden können
Apps oder Mitgliederportale genutzt werden
Digitale Zusatzleistungen, Sportartikel oder Merchandise verkauft werden
All diese Fälle können unter den Anwendungsbereich des neuen § 356a BGB fallen. Ein Verein sollte daher in folgenden Fällen prüfen, ob für ihn diesbezüglich die Verpflichtungen gelten.

Online-Beitritt

Schon der reine Antrag auf Mitgliedschaft über ein Online-Portal kann, wenn eine Gegenleistung vorhanden ist, unter die Vorschrift des § 356a BGB fallen und eine Pflicht zur Bereitstellung des Widerrufsbuttons auslösen. In den meisten Fällen ist dies aber lediglich eine körperliche Mitgliedschaft und kein Austausch von Waren und Dienstleistungen, sodass der § 356a BGB keine Anwendung findet.

Buchung von Kursen & Workshops

Ist die Buchung von Kursen und Workshops online möglich, ist hingegen ein Widerrufsbutton bereitzustellen, da die Kurse und Workshops unter den Begriff der Waren und Dienstleistungen fallen.

Digitale Angebote und Plattformen

Merchandise, digitale Tickets und Dauerkarten sowie Live-Streaming und Vereins-TV, all dies wird über eine Online-Plattform durch Vereine für Verbraucher zur Verfügung gestellt. Bei allem erfolgt der Vertragsschluss ausschließlich über das Fernabsatzgeschäft und eröffnet somit den

Anwendungsbereich für den neuen § 356a BGB. Auch in diesem Fall ist daher ein Widerrufsbutton einzufügen, es sei denn, das Widerrufsrecht ist nach den gesetzlichen Bestimmungen grundsätzlich aus-geschlossen, vgl. § 312g Abs. 2 BGB.

Handlungsempfehlung
Die Neuregelung ist seit dem 19. Juli 2026 zu berücksichtigen und anzuwenden. Es ist – wie bei Einführung der Cookies – mit einer Abmahnwelle zu rechnen, da die Einhaltung der Vorschrift leicht von jeder Person kontrolliert werden kann. Sportvereine sollten daher jetzt schnell handeln und wie folgt vorgehen:

Website kontrollieren
Wie werden Mitgliedschaftsanträge gestellt?
Gibt es anderweitige Vertragsabschlüsse?
Verkauf von Merchandise?
Verkauf von Tickets?

Technische Umsetzung
Was ist zu veranlassen?
Wie ist der Button an welcher Stelle zu implementieren?
Ab wann ist dieser nutzbar?
Einrichten einer automatischen Eingangsbestätigung.

Anpassen der rechtlichen Vorschriften
Anpassen der Widerrufsbelehrung
Button auf Website verknüpfen und integrieren

Vereinsinterne Abläufe anpassen
Dokumentation von Vorgängen
Interne Abläufe der Rückabwicklung besprechen
Wer die neuen Vorgaben nicht rechtzeitig umsetzt, setzt sich erheblichen rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken aus.

Quelle: Ariane Bertram
Aus: Badischer Sportbund: BSB Wissen, 21.7.2026

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Angebote für Besucher in den baden-württembergischen Sommerferien

Pferdige Erlebnisse – Zeit für einen Ausflug nach Marbach

Marbach. Der lang ersehnte Sommer ist da, es gab ein paar schöne Tage zum Heu Einfahren und endlich ist Zeit für tolle Ausflüge. Im ältesten Staatsgestüt Deutschlands erleben Besucher die einmalige Vielfalt an Pferderassen wie den besonderen Weil-Marbacher Vollblutarabern, den Schwarzwälder Kaltblütern und Altwürttemberger Pferden, die es in keinem anderen staatlichen Gestüt zu sehen gibt. In den baden-württembergischen Sommerferien können die Besucher zwischen täglichen Gestütsführungen ohne Anmeldung, Kinderführungen mit Anmeldung und Planwagenfahrten mit vorheriger Anmeldung wählen. Auch ein Besuch des Gestütsmuseums in Offenhausen ist sehr empfehlenswert.

Gestütsführungen ohne Anmeldung
Vom 30. Juli bis einschließlich 13. September finden täglich einstündige Gestütsführungen ohne Anmeldung jeweils um 13.30 Uhr und um 15 Uhr statt. Der Gestütsrundgang führt vorbei an zahlreichen historischen Gebäuden Marbachs und zu den Pferden des Gestüts. Die Besucher tauchen dabei ein in eine Welt voller Geschichte und Geschichten rund ums Pferd. Melden Sie sich vor Ort im Gestüts-Shop Marbach an, um an der Führung teilzunehmen. Tickets erhältlich im Gestüts-Shop Marbach. Preis: 7 € für Erwachsene und 3,50 € für Kinder (6-15 Jahre). Ermäßigungen: Mitglieder des Kinderclubs „Julmonds Marbach“ bekommen eine Ermäßigung von 0,50 €. Mit der AlbCard ist diese Gestütsführung kostenlos. Eine Anmeldung ist für diese Termine nicht nötig, jedoch ist die Gruppengröße limitiert. Für eine gesicherte Teilnahme gilt es daher rechtzeitig vor Ort zu sein. Treffpunkt: Start der Gestütsführung ist der Stutenbrunnen im Innenhof des Gestütshofs Marbach. Gruppen ab 10 Personen bitten wir, vorab telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Kinderführungen in den Sommerferien – mit vorheriger Anmeldung
Was braucht man, um ein Pferd richtig zu putzen? Wie pflegt man Hufe - und warum überhaupt? Wie groß sind die Fohlen im Haupt- und Landgestüt Marbach schon geworden? Dies und noch vieles mehr erfahren die kleinen und großen Besucher bei unseren Kinderführungen in den Sommerferien am 06. August, 19. August und 02. September 2026 jeweils um 10.30 Uhr. Anmeldungen sind per E-Mail an info@hul.bwl.de oder telefonisch unter 07385-9695037 an das Marbacher Tourismusteam zu richten. Termine: 06. August, 19. August und 02. September, Beginn 10.30 Uhr. Preis: 7 € für Erwachsene und 3,50 € für Kinder (6-15 Jahre). Ermäßigungen: Mitglieder des Kinderclubs „Julmonds Marbach“ bekommen eine Ermäßigung von 0,50 €. Anmeldung an: info@hul.bwl.de oder telefonisch unter 07385-9695037. Treffpunkt: am Stutenbrunnen im Innenhof des Gestüts.

Rundfahrt mit dem Planwagen in Marbach und St. Johann
sind einzeln buchbar – mit vorheriger Anmeldung. An festgelegten Terminen, jeweils um 10.30 Uhr, bieten die Landesfahrschule Marbach oder der Fahrstall im Gestütshof St. Johann eine einstündige Rundfahrt mit dem Planwagen durch die Kulturlandschaft rund um die Gestütshöfe an. Hier können einzelne Sitzplätze reserviert werden. Anmeldungen sind per E-Mail an

info@hul.bwl.de oder telefonisch unter 07385-9695037 an das Marbacher Tourismusteam zu richten.

- Termine in Marbach: 07. August, 14. August und 28. August, Beginn 10:30 Uhr. Treffpunkt in Marbach: am Stutenbrunnen im Innenhof des Gestüts
- Termine in St. Johann: 21. August und 11. September, Beginn 10.30 Uhr, Treffpunkt in St. Johann: am Brunnen in Innenhof des Gestütshof St. Johann

Preis pro Sitzplatz: Erwachsener je Sitzplatz 22,50 €, Kind (5-15 Jahre) je Sitzplatz 17,50 €. Anmeldung an: info@hul.bwl.de oder telefonisch unter 07385-9695037.

Marbacher Gestütsshop
Noch auf der Suche nach einem Mitbringsel aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb? Neben jeder Menge Produkte rund ums Pferd gibt es im Gestüts-Shop auch viele tolle Artikel aus der Region zu kaufen. Der Gestüts-Shop ist während der Sommerferien täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Besuch im Gestütsmuseum auf dem Gestütshof Offenhausen
Mitten im Gestütshof Offenhausen, einem Ortsteil des Luftkurortes Gomadingen, steht die gotische Kirche des ehemaligen Dominikanerinnenklosters Maria Gnadenzell. Im Jahr 1987 wurde in diesem historischen Gebäude ein Gestütsmuseum eingerichtet. Neben der Darstellung des Klosterlebens wird vor allem die mehr als 500-jährige Geschichte des Haupt- und Landgestüts Marbach dokumentiert. Auf einem Reitsimulator können die Besucher erste Reitversuche starten, an einer neuen interaktiven Wand können die großen und kleinen Besucher vieles entdecken. Der originalgetreue Kräutergarten, der neu eröffnete Gestütsgasthof Offenhausen und die von der Klostermauer umsäumte Lauterquelle laden zudem zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten Gestütsmuseum in den baden-württembergischen Sommerferien: Dienstag bis Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertag: 13.00 – 17.00 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten sind Gruppen nach Voranmeldung willkommen.
Eintrittspreise Gestütsmuseum. Ohne Führung: Erwachsene: 3,00 €, Kinder: 2,00 €, Familienkarte: 2 Erwachsene mit bis zu drei eigenen Kindern: 8,00 €. Führungen inkl. Eintrittspreis: Erwachsene: 7,00 €, Kinder: 3,50 €. Gruppenpauschale bis 15 Personen: 105 €
Anmeldungen zur Führung per E-Mail an info@hul.bwl.de oder telefonisch unter 07385-9695037.

Informationen. www.gestuet-marbach.de

Dr. Astrid von Velsen-Zerweck hat ein neues Amt

Marbach. Die Chefin des Haupt- und Landgestüts Marbach hat ein weiteres Ehrenamt übernommen. Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck ist seit kurzem Vorstand der „Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd“ (GWP). Sie folgt als 1. Vorsitzende auf Dr. Ludwig Christmann, Hannover, der nach 12 Jahren im Amt zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Die GWP schreibt: „Mit Dr. Astrid von Velsen-Zerweck tritt eine in Wissenschaft und Praxis bestens vernetzte Persönlichkeit in Christmanns Fußstapfen. Die Landoberstallmeisterin des baden-württembergischen Haupt- und Landgestüts Marbach, bereits bisher im GWP-Vorstand, gehört zu

den Gründungsmitgliedern der seit 31 Jahren bestehenden Gesellschaft und wurde von ihr bei ihrer Promotion unterstützt. Die Ziele der GWP sind die Förderung der Forschung um das Pferd und der Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis. Dies erfolgt u.a. durch die Vergabe des GWP-Förderpreises und durch die GWP-Homepage, auf die Kurzfassungen wissenschaftlicher Arbeiten gestellt werden. www.pferd-forschung.de

Seminarangebote von *Pferdesport Deutschland Club*

Online-Seminar: Persönlichkeitsentwicklung mit Pferd

Wenn der Vierbeiner zum Lehrer des Menschen wird – ein spannender Blick über den Tellerrand

Ein ehrliches und direktes Feedback zur eigenen Kommunikation und Wirkung - wer dafür offen ist und feine Signale richtig deutet, kann von Pferden auch jenseits des Reitens viel lernen. Was genau, verrät Dr. Jörg Leitolf in einem Online-Seminar von *Pferdesport Deutschlan*d am Donnerstag, 3. September 2026, ab 20 Uhr.

Jeder Pferdesportler weiß es: Pferde sind sensibel, wissen ihr Gegenüber sehr gut zu deuten und stellen ihr Verhalten darauf ein. Dadurch bringen sie beste Voraussetzungen mit, um als vierbeiniger Coach an der Persönlichkeitsentwicklung von Menschen mitzuwirken. Wie das erfolgreich gelingen kann, erläutert Dr. Jörg Leitolf, Buchautor des *Pferdesport Deutschland Verlags* sowie Trainer A Reiten, in seinem von zahlreichen Praxisbeispielen begleiteten Online-Vortrag. Dieser richtet sich an alle, die neugierig sind, über den Tellerrand blicken, sich selbst einen Spiegel vorhalten lassen und das Pferd als ganzheitlichen Lehrer nochmal ganz neu kennenlernen möchten.

Die Teilnahme am Online-Seminar kostet 24 Euro im Normalpreis und 12 Euro für Mitglieder des *Pferdesport Deutschland Clubs*. *Pferdesport Deutschland/hoh*

Seminarteam: seminare@fn-dokr.de, Tel.: 02581-6362-246; Anmeldeschluss: 03.09.2026
Jetzt informieren und anmelden.

MESSE-NACHRICHTEN

50 Jahre Eurocheval: Gefeiert wird mit neuem Konzept

9.-11. Juli 2027

Offenburg. Ja, es ist kein Tippfehler: Die nächste *eurocheval* findet vom 7.-11. Juli 2027 in Offenburg statt. Dann wird mit neuem Konzept das große Jubiläum gefeiert: 50 Jahre *eurocheval*! Was 1976 in einer Halle der Oberrheinhalle und der Ortenauhalle begann, dauerte als Messe fünf Tage. Das war, so erklärten Frank Thieme, Messeleiter, Gabriele Weislogel als Projektleiterin und Tanja Hartmann von der Messeleitung, „der Grundstein für eine der bedeutendsten Pferdemessen Deutschlands". In den Folgejahren nahm die *eurocheval* immer mehr Kurs auf die europäischen Nachbarländer. Die Messe wurde zur Plattform für Pferdesport, Zucht und Haltung. Hinzu kamen Aussteller mit Reitsportartikeln, Pferdezucht, Stalltechnik und Zubehör. Mit den 1990er Jahren wurde die *eurocheval* geöffnet für die große Gemeinde der Wanderreiter und Wanderfahrer: Der Sternritt bzw. die Sternfahrt zur *eurocheval* war ins Leben gerufen, bot ihnen Platz für eigene Vorführungen und Übernachtung. Neben Sport und Fachausstellung gewannen Show, Rassepräsentationen, Vorführungen und Mitmachaktionen an Bedeutung. Das Publikum wurde noch breiter angesprochen. Und als die *Badenarena* eröffnet wurde, gewann die *eurocheval* über 5000 Quadratmeter Fläche hinzu. Im Herzen des Geländes entstand ein großzügiger Reitplatz, der mit den Jahren auch im Belag modernisiert wurde. Die Zwangspause in der Corona-Zeit nutzten die Messeleute und bereiteten einen Neustart vor, der 2022 großen Zuspruch bei der Bevölkerung und den Pferdefreunden fand. Die „Sehnsucht Pferd" hatte die Menschen aus nah und fern und aus den Nachbarländern wieder voll im Griff. Nur ein Jahr später fiel die Verschiebung auf die ungeraden Jahre mit der Eröffnung der EDEKA-Arena zusammen. Und nun war die Zeit auch reif, zum 50-jährigen Jubiläum der Messe einen erneuerten, frischen Auftritt zu verschaffen.

Was ist neu?

Die Messeveranstalter betonten bei einer eigens einberufenen Pressekonferenz am 9. Juli 2026, dass Bewährtes erhalten bleibe, aber neue, noch mehr den Zuschauern und Familien zugewandte Angebote geschaffen würden. Die Messe wurde dafür auf drei Tage ausgelegt, die Messetüren werden am Freitag und Samstag von 9 bis 18 Uhr offen sein und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Für das Publikum werde es Gala-Shows vom Feinsten geben, die am Freitag und Samstag abends Stars aus der Pferdebranche präsentieren. Das Tagesprogramm in den Hallen, Reitringen und im Außengelände wird eine große Vielfalt bieten. Neu wird auch ein Gastland sein, das noch bekannt gegeben wird. Sportlich gesehen soll ein Jugendförderprogramm das Interesse des „Reiternachwuchses" nicht nur wecken sondern stärken. Ein weiterer Teil der Messe richtet sich auf die Reiterfitness und Reitergesundheit aus. Was ebenfalls beibehalten wird, ist der „Wanderritt" nach Offenburg, auf den sich die Interessenten ja jetzt schon vorbereiten können.

Emotionen und Pferde gehören zusammen

„50 Jahre *eurocheval* bedeuten 50 Jahre Leidenschaft für das Pferd!" Auf dieses Motto bauen die Messeverantwortlichen, um die Menschen für die Messe und die Pferde zu begeistern. Das Pferd ist dabei nicht nur als Sportpartner im Blick. Vielmehr sind Pferde für viele Menschen Teil ihres Lebens. Diese Haltung hat die Messe *eurocheval* über die Jahrzehnte getragen und zu dem Ereignis in Südbaden gemacht, das es heute ist. Die *eurocheval* ist längst ein Treffpunkt der Pferdewelt ge-

worden. Deshalb sind 50 Jahre auch ein tolles Jubiläum und deshalb wurde der Auftritt auch weiterentwickelt, um den Besucherwünschen gerecht zu werden. „Die *eurocheval* soll auch künftigen Generationen von Pferdefreunden einen besonderen Ort bieten“, sagte Projektleiterin Gabriele Weislogel bei der Pressekonferenz.

Messebeirat unterstützt
Um die *eurocheval* noch stärker zu machen, richtete die Messeleitung einen Beirat aus erfahrenen Branchenteilnehmern ein. Dessen Anregungen fließen direkt in die Weiterentwicklung der Veranstaltung. Die Arbeit mit dem Messebeirat zeigt sich bereits in einer neu strukturierten Messeplanung, in attraktiven Ausstellerkonditionen sowie einer überarbeiteten Preisstruktur bei den Besuchertickets. Auch das Rahmenprogramm werde noch vielfältiger, betont die Messeleitung und schreibt u.a.: „Auf dem wunderschönen Reitplatz im Außengelände, in den Reitringen und in den Hallen erwarten die Besucher spannende Vorführungen, Fachvorträge und Events. Im Mittelpunkt stehen die Themen, die Pferdebesitzer bewegen: die Gesundheit von Mensch und Tier, richtiges Training sowie Fragen rund um Fütterung und Haltung.“

Aussteller werden umworben – Start Ups sind willkommen
Klar, dass eine Messe von den und für die Aussteller lebt. So ist das Spektrum der eingeladenen Firmen und Betrieben breit gefächert. Und am „wirtschaftlichen Nachwuchs“ soll es auch nicht fehlen, denn die Messeleitung wirbt ausdrücklich auch um sog. Startups: „Start-ups willkommen“ heißt es auf der Homepage. Junge Unternehmen erhalten mit attraktiven Start-up-Konditionen die Möglichkeit, innovative Produkte, digitale Lösungen und neue Geschäftsmodelle der Pferdewelt vorzustellen und wertvolle Kontakte in der Branche zu knüpfen.

Die Homepage ist neu
Der Internet-Auftritt der Messe wurde anlässlich des Jubiläums neu aufgesetzt und lautet www.eurocheval.de. „Pferde – Menschen – Emotionen“ heißt ihr Titel und transportiert damit genau das Ziel der Messeleitung: „Mit einem neuen visuellen Auftritt beginnt ein neues Kapitel der *eurocheval*. Modern, emotional und authentisch - geprägt von der besonderen Verbindung zwischen Pferd und Mensch. Vom 9. bis 11. Juli 2027 wird Offenburg zum Treffpunkt der Pferdewelt. Freuen Sie sich auf drei Tage voller Inspiration, Innovationen und unvergesslicher Erlebnisse.“

Preise
Die Eintrittspreise wurden sehr moderat gestaltet, um auch Familien den Besuch erschwinglich zu machen: Erwachsene ab 16 Jahren bezahlen 10 Euro, Kinder von 6 bis 15 Jahre, Studenten und Rentner bezahlen 7 Euro. Kinder bis 5 Jahre haben freien Eintritt. Es gibt günstige Familientickets über 2 oder 3 Tage und Gruppentarife ab 10 Tagestickets, wobei das elfte frei ist. Allerdings sind die Tickets für die Abendshows am Freitag und Samstag separat zu buchen, wobei es auch hier Familientickets gibt. Die Preise liegen hier zwischen 50 und 140 Euro, wobei die Vor-Ort-Tickets günstiger sind. Der Ticketvorverkauf beginnt am 6. November 2026.

Kontakt: Messe Offenburg-Ortenau GmbH, Schutterwälder Straße 3, 7656 Offenburg.
Telefon: +49 (0) 781 9226-0 +49 (0) 781 9226-277;
info@messe-offenburg.de www.eurocheval.de

Pressekontakt: Silke Wälde, presse@messe-offenburg.de, +49 (0) 781 226-239

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

69. Riedlinger Fohlenauktion am 20. August 2026

Riedlingen. Am Donnerstag, den 20. August 2026, findet der traditionsreiche Riedlinger Fohlenmarkt statt - ein Höhepunkt im Kalender vieler Pferdefreunde und Züchter der Region. Die Auswahl erfolgte über die offiziellen Fohlenschauen sowie über die Foto- und Videotermine.

Kartenbestellung für die Auktion (abgetrennter Bereich) erfolgt über diesen Link.
Das Festgelände ist ohne Eintritt frei zugänglich.

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Goldene Ehrennadel für Gotthilf Riexinger

Reutlingen/Ichenheim. Ein besonderer Moment der Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften in Ichenheim gehörte Gotthilf Riexinger aus Reutlingen. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg zeichnete den international hoch angesehenen Dressurrichter und Turnierfachmann mit der Goldenen Ehrennadel aus und würdigte damit sein außergewöhnliches Lebenswerk im Dienste des Pferdesports. Landesverbandspräsident Klaus Dieterich, Bietigheim, und Frank Reutter, Wernau, Vorstand der Landeskommission, überreichten die Ehrung. Klaus Dieterich sagte über Gotthilf Riexinger: „Es gibt Menschen, die eine Veranstaltung prägen. Es gibt Menschen, die eine Generation prägen. Und es gibt Menschen, die über Jahrzehnte hinweg den Turniersport selbst prägen. Zu diesen Persönlichkeiten gehört ohne Zweifel Gotthilf Riexinger.“ Gotthilf Riexingers Laufbahn als Richter begann 1976. Er erweiterte im Laufe der Jahrzehnte seine Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn an die nationale und internationale Spitze des Dressursports führten. 1994 erfolgte die Berufung zum internationalen Dressurrichter. Er arbeitete fortan als Richter bei bedeutenden Championaten und internationalen Turnieren. Höhepunkte seiner Laufbahn waren seine Einsätze bei den Olympischen Spielen 2008 in Hongkong.

Gotthilf Riexingers Haltung und Wirken reicht über das Richteramt hinaus. Fairness, Sachlichkeit und höchste fachliche Kompetenz zeichneten seine Arbeit aus, wobei er auch für klare Haltung und, wenn es sein musste, auch für klare Kante bekannt ist. Nachhaltig prägte er den Turniersport als Organisator, vor allem über Jahre hinweg für die German Masters in Stuttgart. In den Jahren von 1985 bis 2016 war sein Wirken entscheidend dafür, „dass sich die Veranstaltung zu einem der renommiertesten Hallenturniere Deutschlands und darüber hinaus entwickelte“, schreibt das *Reiterjournal*. Die Goldene Ehrennadel steht für ein besonderes Lebenswerk: Klaus Dieterich sagte dazu: „Sie haben Maßstäbe gesetzt, Verantwortung übernommen und Generationen von Pferdesportlern durch Ihr Fachwissen, Ihre Verlässlichkeit und Ihre Persönlichkeit bereichert.“

Quelle: Reiterjournal 8/2026/PD

100. Geburtstag von HGW

Warendorf erinnert mit einer Ausstellung an eine Legende des Pferdesports

Warendorf. Anlässlich des 100. Geburtstags von Hans Günter Winkler haben die Stadt Warendorf, der Förderverein „Hans Günter Winkler – Erbe bewahren, Zukunft gestalten (HGW) e.V.“, *Pferdesport Deutschland* sowie die Stiftung Deutscher Pferdesport mit einer Gedenkfeier und der Eröffnung der Ausstellung „Im Sattel der Geschichte“ an den Warendorfer Ehrenbürger erinnert. Zahlreiche Wegbegleiter, Freunde des Pferdesports und geladene Gäste kamen zusammen, um einen der erfolgreichsten Springreiter und prägendsten Persönlichkeiten des internationalen Pferdesports zu würdigen.

Hans Günter Winklers Erfolgsgeschichte reicht weit über den Sport hinaus. Sechs olympische Goldmedaillen, zahlreiche Welt- und Europameistertitel sowie unvergessliche Erfolge in Nationenpreisen machten ihn zu einer der herausragenden Persönlichkeiten des internationalen Sports. Besonders seine außergewöhnliche Partnerschaft mit der legendären Stute *Halla* schrieb Sportgeschichte und machte Winkler zu einem Symbol für Vertrauen, Mut und die besondere Verbindung zwischen Mensch und Pferd. Als Ehrenbürger repräsentierte er die Stadt der Pferde weit über die Grenzen Deutschlands hinaus und setzte sich bis ins hohe Alter für den Pferdesport und dessen Werte ein. Besonders am Herzen lag ihm die Förderung des Nachwuchses. Mit dem „Goldenen Sattel", der heute von der Stiftung Deutscher Pferdesport fortgeführt wird, sowie dem HGW-Bundesnachwuchschampionat rief er Prüfungen ins Leben, die bis heute junge Reiterinnen und Reiter auf ihrem Weg in den Spitzensport begleiten und fördern.

Die Ausstellung „Im Sattel der Geschichte" zeichnet Hans Günter Winklers außergewöhnliches Leben und Wirken nach. Sie zeigt Fotografien, Dokumente, Pokale, Erinnerungsstücke und persönliche Exponate aus seinem Nachlass. Historische Filmaufnahmen und Presseberichte ergänzen die Präsentation und vermitteln ein facettenreiches Bild eines Sportlers, der Generationen von Reiterinnen und Reitern geprägt hat. Hans Günter Winklers Lebenswerk steht bis heute für Leidenschaft und die einzigartige Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd. Die Ausstellung läuft noch bis zum 6. September 2026 im Rathaus der Stadt Warendorf.

Die Ausstellung bildet zugleich den Auftakt für ein langfristiges Projekt des HGW-Fördervereins. Ziel ist es, auf dem Gelände des DOKR-Bundesstützpunkts in Warendorf eine Dauerausstellung einzurichten. Dort sollen künftig weitere Exponate aus Hans Günter Winklers Nachlass sowie Erinnerungsstücke anderer herausragender Persönlichkeiten des Pferdesports einen festen Platz finden und die Geschichte des deutschen Pferdesports für kommende Generationen erlebbar machen.

TV - SERVICE PFERDESPORT

(soweit bis Redaktionsschluss bekannt)

Eurosport/Eurosport 2

- 09.08.2026 | 20:00 Uhr | Global Champions Tour: London, Springreiten
- 24.08.2026 | 09:00 Uhr | WM in Aachen, Finale, Springreiten

Öffentlich Rechtliche Sender

01.08.2026 | 11:40 Uhr | RBB Ostwind 2 – Rückkehr nach Kaltenbach

- 01.08.2026 | 20:10 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 01.08.2026 | 20:35 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 02.08.2026 | 06:30 Uhr | WDR Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
- 02.08.2026 | 07:00 Uhr | WDR Ostwind 5 – Der große Orkan
- 03.08.2026 | 17:50 Uhr | RTL Passion Heartland – Paradies für Pferde
- 03.08.2026 | 20:15 Uhr | 3sat Die Bretagne – Frankreichs rauer Westen (u.a. über das Nationalgestüt Lamballe)
- 04.08.2026 | 16:45 Uhr | 3sat Magische Normandie – Unterwegs durch Frankreichs Norden (u.a. über die Percheron-Pferde)
- 04.08.2026 | 17:30 Uhr | 3sat Die Bretagne – Frankreichs rauer Westen (u.a. über das Nationalgestüt Lamballe)
- 04.08.2026 | 17:50 Uhr | RTL Passion Heartland – Paradies für Pferde
- 05.08.2026 | 10:25 Uhr | WDR Mit dem Postschiff durch die Südsee (2/2) – Von den Marquesas-Inseln nach Bora (u.a. über die Tradition des Wildpferdefangs)
- 05.08.2026 | 19:40 Uhr | Arte Re: Wiens Fiaker im Hitzestress?
- 06.08.2026 | 20:15 Uhr | RBB Polizeiruf 110: Zwei Brüder (Mord auf einem Gestüt)
- 08.08.2026 | 08:20 Uhr | ARD Wissen macht Ah! (u.a. über Gangarten bei Pferden)
- 08.08.2026 | 11:40 Uhr | RBB Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
- 08.08.2026 | 14:45 Uhr | VOX Up Die Pferdeprofis
- 08.08.2026 | 15:45 Uhr | VOX Up Die Pferdeprofis.
- 08.08.2026 | 20:10 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 08.08.2026 | 20:35 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 09.08.2026 | 08:35 Uhr | ARD Tiere bis unters Dach – Blindes Vertrauen
- 09.08.2026 | 10:50 Uhr | Arte Leben an der Elbe – Von Pirna bis Dessau (u.a. das Reitgestüt Graditz und eine Pferdewirtin)
- 09.08.2026 | 11:10 Uhr | BR Ostwind 1 – Zusammen sind wir frei
- 10.08.2026 | 08:30 Uhr | SWR Das Wissen: Tierschutz im Reitsport – Was Pferde leisten und wann sie leiden
- 10.08.2026 | 16:15 Uhr | WDR Sport im Westen live: Reit-WM Aachen 2026 - Der Countdown live aus der Aachener Soers
- 11.08.2026 | 07:30 Uhr | ARD-alpha Willi will‘s wissen: Wo rennen Pferde um die Wette?
- 11.08.2026 | 13:00 Uhr | WDR Pinguin, Löwe & Co. (u.a. über die Wiederauswilderung einer Wildpferdstute)

- 11.08.2026 | 20:15 Uhr | WDR Sport im Westen live: Reit-WM Aachen 2026 - Die Eröffnungsfeier live aus der Aachener Soers
- 13.08.2026 | 13:00 Uhr | WDR Pinguin, Löwe & Co. (u.a. über Mongolenpferde)
- 14.08.2026 | 14:45 Uhr | WDR Sport im Westen live: Reit-WM Aachen 2026 - Dressur Grand Prix Spécial live aus der Aachener Soers
- 15.08.2026 | 07:50 Uhr | MDR Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
- 15.08.2026 | 18:15 Uhr | MDR Unterwegs in Sachsen-Anhalt (u.a. Reiterferien in der Altmark)
- 15.08.2026 | 20:10 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 15.08.2026 | 20:35 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 16.08.2026 | 07:30 Uhr | ARD Wissen macht Ah! (u.a. über die Frage, ob Pferde Warm-, Kalt- oder Vollblüter sind)
- 16.08.2026 | 09:55 Uhr | BR Neues vom Süderhof – Angst um Grazia
- 16.08.2026 | 19:30 Uhr | Arte Die wilden Pferde der Doñana
- 19.08.2026 | 14:20 Uhr | WDR Sport im Westen live: Reit-WM Aachen 2026 - Springreiten Fehler-Zeit-Springen live aus der Aachener Soers
- 20.08.2026 | 14:20 Uhr | WDR Sport im Westen live: Reit-WM Aachen 2026 - Springreiten Nationenpreis live aus der Aachener Soers
- 21.08.2026 | 20:15 Uhr | WDR Sport im Westen live: Reit-WM Aachen 2026 - Springreiten Finale Nationenpreis live aus der Aachener Soers
- 22.08.2026 | 07:30 Uhr | MDR Ostwind 4 – Aris Ankunft
- 22.08.2026 | 14:00 Uhr | WDR Sport im Westen live: Reit-WM Aachen 2026 - Marathonfahrt der Vierspänner live aus der Aachener Soers
- 22.08.2026 | 20:10 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 22.08.2026 | 20:35 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 23.08.2026 | 08:30 Uhr | ARD Alina – Silverado in Gefahr
- 23.08.2026 | 11:00 Uhr | SWR Ostwind 1 – Zusammen sind wir frei
- 23.08.2026 | 11:05 Uhr | BR Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
- 23.08.2026 | 12:35 Uhr | SWR Die Pferdeinsel
- 23.08.2026 | 17:45 Uhr | WDR Sport im Westen live: Reit-WM Aachen 2026 - Abschied der Nationen live aus der Aachener Soers
- 24.08.2026 | 14:25 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. (u.a. Nachwuchs bei den Wildpferden)
- 26.08.2026 | 07:30 Uhr | ARD-alpha Willi will's wissen: Was hält die Ponys auf Trab?
- 26.08.2026 | 20:00 Uhr | KiKa KiKa LIVE: Pferde-Influencerin Hella Gabbert
- 27.08.2026 | 09:45 Uhr | Arte Leben an der Elbe – Von Pirna bis Dessau (u.a. das Reitgestüt Graditz und eine Pferdewirtin)

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

- 05.08.2026 - 09.08.2026 | FEI WBFSH Dressage World Breeding Championship for Young Horses – Verden
- 06.08.2026 - 09.08.2026 | EQUIEVENTS Family & Amateurs mit ESI Elite-Fohlenauktion - Klein Roscharden
- 06.08.2026 - 09.08.2026 | KUP family & sport Kastanienhof Ehlersdorf
- 11.08.2026 - 23.08.2026 | FEI World Championships 2026 - Aachen

- 13.08.2026 - 16.08.2026 | 118. Dobrock-Turnier - Wingst
- 14.08.2026 - 15.08.2026 | Holsteiner Fohlentage mit Elitefohlen-Auktion - Elmshorn
- 19.08.2026 - 20.08.2026 | Sommerturnier Ostbevern 1.Teil - Ostbevern
- 20.08.2026 - 23.08.2026 | Festival des Dressurpferdes - Marbach
- 21.08.2026 - 24.08.2026 | Springturnier Mainz-Bretzenheim
- 25.08.2026 - 30.08.2026 | Al Shira´aa Bundeschampionate 2026 - Warendorf
- 26.08.2026 | Gemeinschaftsauktion Westfälisches Pferdestammbuch/Trakehner Verband Warendorf
- 27.08.2026 - 30.08.2026 | Württembergische Meisterschaften - Springen - Weilheim
- 28.08.2026 | Tomorrow's Champions - Holsteiner Fohlenauktion in Warendorf

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres" Sportlers, „Ihrer" Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.
Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.
Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Fotonachweis: Martin Stellberger: Wanderreiter bei der Rast

Personenbezeichnungen im Plural beziehen sich im PRESSEDIENST auf alle Geschlechter.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr Abonnement über diesen Link kündigen.